

SILESIA NEWSLETTER

Ein Informationsangebot des Kulturreferenten für Schlesien am Schlesischen Museum zu Görlitz

Nummer 51, 06/2007

Vorbemerkung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

in Zusammenarbeit mit der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften in Görlitz wollen wir Ihnen in Zukunft noch mehr Informationen über Publikationen rund um die Geschichte und Kultur Schlesiens bieten. Doch trotz intensiver eigener Recherche wird es uns nicht gelingen, jeden Titel zu ermitteln. Für Hinweise auf Neuerscheinungen sind wir deshalb immer dankbar.

Mit besten Grüßen aus Görlitz

Ihr
Dr. Michael Parak
Kulturreferent für Schlesien



Eröffnung der Ausstellung
"Breslau im
Nationalsozialismus" im
Schlesischen Museum zu
Görlitz am 08.06.2007 ©
Schlesisches Museum zu
Görlitz

Georg Dehio Kulturpreis 2007 vergeben. Die Auszeichnung geht an den Dr. h.c. Ismants Lancmanis und das Deutsch-Polnische Magazin DIALOG

Der vom Bundesbeauftragten für Kultur und Medien dotierte Georg Dehio-Preis zeichnet Persönlichkeiten und Initiativen aus, die sich in vorbildlicher Weise mit den Traditionen und Interferenzen deutscher Kultur und Geschichte im östlichen Europa auseinander setzen. Der vom Deutschen Kulturforum östliches Europa in Potsdam vergebene Georg Dehio-Kulturpreis 2007 geht an den lettischen Kunsthistoriker und Denkmalpfleger Dr. Imants Lancmanis und an die Redaktion des Deutsch-Polnischen Magazins DIALOG mit seinem Chefredakteur Basil Kerski.

Die Jury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jörg Haspel sprach Dr.h.c. Imants Lancmanis den Hauptpreis (12.000 €) zu. Imants Lancmanis hat sich seit Jahrzehnten in der Erforschung und Erhaltung des deutsch-baltischen Erbes in Lettland bleibende und große Verdienste erworben. Sein Name ist dabei untrennbar mit der wissenschaftlichen Erforschung und glanzvollen Wiederherstellung des Schlosses der kurländischen Herzöge in Rundāle/Ruhenthal verbunden. Als Nestor der Kunsthistoriker und Museumsexperten in Lettland hat er entscheidenden Anteil daran, dass die historisch bedeutende deutsch-baltische Kulturlandschaft heute wieder ein lebendiger Teil der kulturellen Überlieferung in Lettland ist.

Der Ehrenpreis (8.000 €) geht an die Redaktion des Deutsch-Polnischen Magazins DIALOG und dessen Chefredakteur Basil Kerski. Die zweisprachig erscheinende Zeitschrift informiert seit 1987 fundiert und kritisch über Politik, Kultur und Geschichte im deutsch-polnischen Verhältnis und leistet damit in beiden Ländern einen wichtigen Beitrag zur gegenseitigen Verständigung.

Die Verleihung findet im November 2007 in Berlin statt.

Zusammensetzung der Jury:

Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Generaldirektor der
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
Berlin-Brandenburg



verschiedene Titelblätter des Dialog

Sibylle Dreher, Präsidentin des Frauenverbandes im BdV
e.V., Berlin

Dr. Gerhard Gnauck, Korrespondent der Welt in
Warschau

Prof. Dr. Jörg Haspel, Landeskonservator,
Landesdenkmalamt Berlin

Prof. Dr. Csaba Gy. Kiss, Eötvös-Loránd-Universität
Budapest

Dr. Andreas Lawaty, Direktor des Nordost-Instituts,
Lüneburg

Dr. Beate Störtkuhl, Bundesinstitut für Kultur und
Geschichte der Deutschen im östlichen Europa,
Oldenburg

Quelle: 

<http://www.kulturforum.info/php/x.php4?x=1012508>

Geschichtsorte in Schlesien 1921–1947. Deutsche und polnische Erinnerungen. Bericht über eine Fortbildungsreise für Multiplikatoren nach Nieder- und Oberschlesien vom 18. bis 21. April 2007 von Gabriele Samietz

Die viertägige Exkursion für Multiplikatoren nach Nieder- und Oberschlesien vom 18. bis 21. April 2007 wurde vom Kulturreferenten am Schlesischen Museum in Görlitz (Dr. Michael Parak) und vom Deutschen Kulturforum östliches Europa in Potsdam (Fachreferentin für Kulturgeschichte und Kulturpolitik Gabriele Samietz) organisiert. Die Teilnehmer waren Journalisten und Redakteure von Presse, Rundfunk und Fernsehen (ZDF, MDR, FAZ, PNN, Deutschlandradio u.a.) sowie Mitarbeiter politischer Stiftungen (Friedrich-Ebert-Stiftung, Rosa-Luxemburg-Stiftung u.a.) und Museen. Von Görlitz ging die Fahrt zum St. Annaberg/Góra Świętej Anny 30 km südöstlich von Opoln/Opole. Der 400 m hohe St. Annaberg wurde im Laufe der schlesischen Geschichte zum religiösen und politischen Symbol von Oberschlesien, wobei die Politik für das Trennende und die Religion für das Gemeinsame steht. Der Ort war vor dem Zweiten Weltkrieg der wichtigste katholische Wallfahrtsort in Oberschlesien, der sowohl von polnisch- als auch von deutschsprachigen Gläubigen besucht wurde.

Zum politischen Wahrzeichen von Oberschlesien wurde der St. Annaberg nach dem Ersten Weltkrieg. Bei der Volksabstimmung am 20. März 1921 über die Zukunft Oberschlesiens stimmten fast 60 Prozent der Bewohner für einen Verbleib der Region bei Deutschland. Daraufhin besetzten polnische Freischärler den strategisch wichtigen Annaberg, der aber am 21. Mai durch den aus deutschen Freiwilligen gebildeten Selbstschutz Oberschlesien zurück erobert wurde. Dieses Ereignis wurde sowohl im Dritten Reich als auch in kommunistischer Zeit in Polen durch nationale Propagandadarstellungen verklärt. Seit 1989 werden auf dem St. Annaberg auch wieder Messen und Andachten in deutscher Sprache gehalten.

Am zweiten Tag erfolgte der Besuch des Zentralmuseums der Kriegsgefangenen in Lamsdorf/Łambinowice in der Wojewodschaft Opoln, wo die Gruppe durch den Direktor Prof. Dr. Edmund Nowak einen Überblick über die Geschichte des Lagers erhielt. Hier wurde in den Jahren 1939 bis 1945 eines der größten deutschen Kriegsgefangenenlager betrieben. Während des Zweiten Weltkrieges starben hier ca. 40000 Kriegsgefangene, vor allem Soldaten der Roten Armee, von denen die meisten verhungerten. Von Juni 1945 bis Herbst 1946 diente Lamsdorf als Internierungslager im Rahmen der Vertreibung der Deutschen aus Oberschlesien. Von den insgesamt 9.000 Internierten, vor allem Frauen, Alte und Kinder, starben dort über 1000 Deutsche. In kommunistischer Zeit war dies in Polen ein Tabu-Thema. Nach der politischen Wende 1989 hat sich vor allem Professor Nowak hinsichtlich der Aufarbeitung der Nachkriegsgeschichte



St. Annaberg © 2007
Deutsches Kulturforum
östliches Europa • G. Samietz

des Lagers Lamsdorf verdient gemacht.

Von Lamsdorf ging die Fahrt weiter in die 115 km entfernt liegende oberschlesische Stadt Gleiwitz/Gliwice, die durch den Überfall auf den Sender Gleiwitz bekannt wurde, der als Anlass zum Zweiten Weltkrieg diente. Am 31. August 1939 erfolgte hier ein vom Sicherheitsdienst (SD) der nationalsozialistischen SS organisierter Überfall - angeblich polnischer Soldaten - auf den Rundfunksender, um den deutschen Angriff auf Polen als Antwort auf polnische Provokation hinzustellen. Seit 2005 ist der Sender Gleiwitz ein Museum.


Am Abend war die Gruppe im Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit zu einem Gespräch mit dem derzeitigen Direktor Marcin Wiatr eingeladen. Im Anschluss daran bestand die Gelegenheit der Debatte »Quo vadis, Europa?« zum Thema »Bedeutung des deutsch-polnischen Dialogs für die Zukunft der EU im Kontext der deutschen EU-Ratspräsidentschaft« beizuwohnen. Teilnehmer dieses Gesprächs waren Dr. Angelica Schwall-Düren, MdB und polnische Politiker.

Am folgenden Tag besuchte die Gruppe das Institut für Nationales Gedenken (IPN) in Kattowitz. Aufgabe dieser Institution ist die Verfolgung von nationalsozialistischen und kommunistischen Verbrechen, von Kriegsverbrechen sowie von Verbrechen gegen Frieden und Menschlichkeit. Nach der Begrüßung durch den Direktor gab der wissenschaftliche Mitarbeiter Dr. Grzegorz Bębnik einen Überblick über die Arbeit des IPN und beantwortete Fragen der Exkursionsteilnehmer. Von Kattowitz ging die Fahrt nach Schweidnitz/Świdnica zur Besichtigung der berühmten Friedenskirche »Zur Heiligen Dreifaltigkeit« in Niederschlesien, die zusammen mit der Friedenskirche in Jauer/Jawor zu den größten sakralen Fachwerkbauten Europas zählt und 2001 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen wurde. Dafür hatten sich polnische und deutsche Denkmalpfleger eingesetzt. Diese protestantischen Friedenskirchen entstanden nach dem Westfälischen Frieden von 1648, dem sie ihren Namen verdanken und zählen heute zu prägnantesten Baudenkmalern des gemeinsamen Kulturerbes von Deutschen und Polen. Weiter ging es nach Muhrau/Morawa in Niederschlesien. Hier betreibt die St. Hedwig-Stiftung/Fundacja św. Jadwigi in dem ehemaligen Herrenhaus der Familie von Wietersheim-Kramsta eine Kindertagesstätte und eine Akademie – eine deutsch-polnische Begegnungsstätte – für Schulklassen und Jugendgruppen. Hier finden u.a. Seminare über schlesische Geschichte für Schüler und Studenten aus Polen und Deutschland statt, die von Mitarbeitern der Universitäten in Breslau und Oppeln betreut werden. In dem Kindergarten erhalten Kinder aus sozial benachteiligten Familien eine kostenlose Ganztagsbetreuung. Diese Initiative geht vor allem auf die heute 79-jährige Melitta Sallai, eine Nachkommnin der Familie von Wietersheim-Kramsta zurück, die nach ihrer Pensionierung 1992 auf das Gut ihrer Eltern zurückkehrte.

Etwa 20 Kilometer von Muhrau entfernt befindet sich

das ehemalige Konzentrationslager und die Gedenkstätte Groß Rosen/Rogoznica. Nach dem Besuch des Museums führte eine Mitarbeiterin der Gedenkstätte die Gruppe über das Gelände des ehemaligen Lagers. Es wurde am 2. August 1940 als Außenstelle des Konzentrationslagers Sachsenhausen eingerichtet. Ab dem 1. Mai 1941 stand das KZ Groß Rosen unter eigener Verwaltung. Die Häftlinge wurden größtenteils in den nahe gelegenen Steinbrüchen zum Granitabbau eingesetzt. Anfang 1945 wurde das Lager geräumt, die Gefangenen deportiert oder auf Todesmärsche geschickt. Zurück in Görlitz bestand die Möglichkeit, an einer Führung durch das Schlesische Museum zu Görlitz teilzunehmen, die von dem größten Teil der Reisegruppe genutzt wurde.

Die historischen Ansichten Schlesiens und die Erschließung der Sammlung Haselbach im Internet

Unter dem Titel „Bilder des zehnfach interessanten Landes“ berichtete die Kulturpolitische Korrespondenz 1236 über die rd. 4000 Schlesien-Ansichten umfassende Sammlung des ehemaligen Brauereibesitzers Albrecht Haselbach aus Namslau, von der eine Auswahl nun nach Ausstellungen in Görlitz und Regensburg in Kattowitz, Breslau und Marburg gezeigt wird. Doch nicht nur in den Ausstellungen sind die historischen Ansichten der Öffentlichkeit zugänglich. Die gesamte Sammlung wurde nach der Digitalisierung durch das Herder-Institut auch ins Internet gestellt. So können die rd. 4000 Ansichten unter 

www.herder-institut.de jederzeit betrachtet werden. Gibt man z.B. Breslau ein, so werden 300 Ansichten wiedergegeben, oder unter dem Künstlernamen Friedrich Bernhard Werner 292 Ansichten.

Zu der Digitalisierung erschien auch ein Begleitbuch unter dem Titel „Zeit-Reisen. Historische Ansichten aus der Graphiksammlung Haselbach“. Dieser Begleitband bringt nicht nur Aufsätze wie zur Person Albrecht Haselbach (Diana Codogni-Łańcucka), zur Geschichte Schlesiens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Arno Herzig) oder über die künstlerische Darstellungsweise dieser Zeit (Johanna Brade), sondern Schwerpunkt ist ein Überblick über die Ansichten Schlesiens von 1493 bis Ende des 19. Jahrhunderts (Angelika Marsch). Dabei weist die Verfasserin, der durch ihre Spezialisierung auf historische Ansichten Schlesiens an dreißig entsprechende Sammlungen bekannt sind, in der Einleitung auf die wichtigsten Sammlungen schlesischer Ansichten in der Bundesrepublik hin. In diesem Zusammenhang gibt sie als Ergebnis ihrer Recherchen an, dass über 12.000 historische Ansichten Schlesiens im Besitz der Öffentlichkeit sind. Nach der Sammlung Haselbach hat vor allem die Stiftung Preußischer Kulturbesitz in Berlin (Staatsbibliothek, Kupferstichkabinett, Geheimes Staatsarchiv) den umfangreichsten Bestand dieser einst zu Preußen gehörenden Provinz.

Mit der Entdeckung der Landschaft in der Zeit der Romantik war das Riesengebirge mit dem Hirschberger Tal zum begehrtesten Reiseland nördlich der Alpen geworden. Nicht nur die Preußenkönige errichteten hier ihre Sommerresidenzen, auch zahlreiche Künstler wie Caspar David Friedrich und Ludwig Richter suchten diese Gegend auf. Damit entstand in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Flut an Souvenirgraphiken, wie sie uns für keine andere Region überliefert ist. Das bestätigt im Begleitbuch neben den zahlreichen Abbildungen auch das Künstlerverzeichnis, die über hundert Titel umfassende Bibliographie zur Geschichte der Ansichten Schlesiens und vor allem die achtzig Titel von Ansichtenserien und illustrierten Büchern.

Es waren nicht nur die Landschaftsdarstellungen, die Schlesien im 19. Jahrhundert weit über seine Grenzen hinaus bekannt machten. Es waren ebenso die frühen

Ansichten der Bergbauindustrie Oberschlesiens, die die Magnaten bei den Bildverlegern in Schmiedeberg in Auftrag gaben, und die uns durch die Sammlung Haselbach mit überliefert sind.

Ohne Zweifel stellt das vom Herder-Institut Marburg mit dem Schlesischen Museum Görlitz, dem Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg und dem Architekturmuseum Breslau durchgeführte Projekt der Digitalisierung der Sammlung Haselbach mit dem dazugehörigen Begleitbuch einen wesentlichen Beitrag zur Kulturgeschichte Schlesiens dar. Von der Digitalisierung der Ansichten und die Zweisprachigkeit (deutsch/polnisch) des Begleitbuches profitieren nicht nur die polnische Denkmalpflege sowie Museen, Archive und Forschungseinrichtungen, sondern damit kann auch der jetzigen Bevölkerung Schlesiens die Geschichte dieses Landes näher gebracht werden, sodass das Bewusstsein an dem gemeinsamen kulturellen Erbe erhalten bleibt.

Zeit-Reisen. Historische Ansichten aus der Sammlung Haselbach, 320 Seiten 209 Abbildungen. Verlag Herder-Institut, Marburg, Marburg 2007. 25 €.
zu beziehen über das Herder-Institut, Gisonenweg 5-7
– 35037 Marburg.

Dr. Angelika Marsch

European Voluntary Service in "EDITH STEIN HOUSE -Center for Intercultural Dialogue" in Wroclaw/Breslau 15.09.2007 - 14.09.2008

Profile of the organisation:

Towarzystwo im. Edyty Stein (Edith Stein Society, ESS) in Wroclaw (www.wroclaw.pl)

(<http://www.wroclaw.pl>) is a non-profit, non-governmental organisation, which has been established in December 1989, when the political situation in Poland finally allowed to form this kind of associations.

ESS is organizing and participating in various activities aiming at international, interconfessional and intercultural dialogue,

especially:

- Polish-German reconciliation,
- Christian-Jewish dialogue and
- Civic education.

Since its beginning in 1989 the ESS has been organizing projects in international youth exchange, workshops, language-courses, lectures and seminars on different topics, exhibitions, etc. Moreover, since 1997 ESS has got its own Website which is informing about all activities

(www.edytastein.org.pl) (<http://www.edytastein.org.pl>)

The target groups of our activities are mostly young persons but also persons of every age who are interested in our main issues - Edith Stein, german-polish and christian-jewish topics. Our target groups live in Wroclaw itself as well as all over Poland, Germany (especially during german-polish "Tandem" language courses in spring and summer break). But we also attract participants from other countries like Israel or Ukraine (youth-exchange, workcamps, meetings for two weeks in summer break). In the future we want to attract more young persons from Wroclaw, especially from the residential surrounding of the EDITH STEIN HOUSE.

We host EVS-volunteers regularly since 2001 and we made positive experiences during this cooperation, which we always defined as an active exchange of visions and knowledge. The volunteers are hosted in guest rooms in EDITH STEIN HOUSE in a live-in-community with other international volunteers and young persons from Poland and Europe. Therefore the presence of the volunteers means a big gain for ESS as a place of meeting and exchange. Up to now, we made very positive experiences with hosting volunteers and want to proceed in the future.

Proposed activities for EVS volunteers:

A volunteer is supposed to take a part in various activities of the Edith Stein Society (ESS), especially in the work of the 'cultural programmes' department. Our offer to volunteers is a wide range of experiences and contacts, which we like to share with them (transfer of know-how). Volunteers will learn a lot about organisation of cultural and youth exchange projects as well as they will be integrated in many other activities of

EDITH STEIN HOUSE. The role of international volunteers in ESS is mainly defined by the competences and the motivation of the volunteer.

We will be warmly welcoming the new volunteer. The ESH-team will support the volunteer with practical information about free time opportunities in Wrocław, contacts to other volunteers and young persons .

In the last years volunteers were responsible for the following tasks, which are related to the regular ESS work, e.g. promoting the attitude of intercultural co-operation, dialogue and reconciliation:

- guiding groups through the Edith Stein House, the permanent exhibition about Edith Stein or other exhibitions,
- giving interactive language courses for children (being native speaker is their best competence),
- caring for the newly established library in ESH together with the team of ESH,
- organisation of regular events in the basement-rooms of ESH (piwnica kulturalna/ "cultural cellar"), in this case we are very open for own ideas and creativity of the volunteers
- close cooperation with manager of cultural programmes' department during organisation of other cultural and youth exchange projects concerning our main topics (international, intercultural and interconfessional dialogue and comprehension; minimising stereotypes and prejudices as well as promoting the ideas of tolerance and acceptance);
- active participation during team-meetings of ESH, conferences, seminars etc. held in ESH;
- according to their competences volunteers also can take care for technical equipment and the website of ESH;
- volunteers should use the provided possibilities to show their personal and individual engagement as a european volunteer, which also means the he/she should promote awareness of the surrounding for the EU "Youth"-programme by its own projects

The day of a volunteer will include work in the ESH, language training (courses, meeting with "tandem"-partners), evaluation and feedback with the mentor/team and free time, of course.


In the philosophy of ESS and ESH, intercultural exchange and mutual learning play a very important role. Hosting young international volunteers means a big gain for both, ESH as host organization and the volunteer. The activities of ESS/ESH comprehend many fields which are very interesting for young persons in the volunteering sphere. Up to now, we made very positive experiences with volunteers and want to proceed in the future.

Volunteer profiles and recruitment process:

We would like to welcome an open-minded person with positive thinking and a sense of humour. The volunteer should also be awaiting new contacts and experiences, be curious to learn more about different cultures and languages.

The volunteer should also have talents in organization and be interested in getting in contact with very different people.

Language skills are of course important for an EVS-volunteer, especially English. Basic Polish language skills could be very helpful for beginning a stay in Wroclaw

Contact: Ulrike Poetzsch, 0048 (0) 71 78 33 619 

[ulrike.poetzsch\(at\)edytastein.org.pl](mailto:ulrike.poetzsch@edytastein.org.pl)



http://ec.europa.eu/youth/program/sos/hei/hei_en.cfm

- 2007-PL-03 (Poland, Wroclaw)

9. Deutsch-Polnischer Tandem-Sprachkurs in Breslau/Wroclaw


Die Edith Stein Gesellschaft in Breslau organisiert in Zusammenarbeit mit BKJ e.V. mit Sitz in Remscheid vom 18. August bis 1. September den 9.

Intensivtandemsprachkurs in Polnisch (für Deutsche) und in Deutsch (für Polen) in Breslau/Wroclaw, der sich an Multiplikatoren des deutsch-polnischen Jugend- und Studentenaustausches richtet.

Der Unterricht wird durch qualifizierte Muttersprachler (Lehrer für Polnisch, Deutsch bzw. Deutsch als Fremdsprache) in Gruppen von etwa 10 Personen in zwei Stufen (fortgeschrittene Anfänger und Mittelstufe) erteilt. An den Vormittagen läuft der Unterricht in den Kleingruppen ab und an den Nachmittagen treffen sich die Teilnehmer in gemischten Paaren zu animierten Sprachtandems.

Der Sprachkurs wird durch ein Rahmenprogramm abgerundet: einen zweitägigen Ausflug, eine Stadtführung, kulturelle Veranstaltungen und Erfahrungsaustausch für Multiplikatoren der deutsch-polnischen Jugendarbeit.

Der Teilnehmerbeitrag betr„gt für deutsche Teilnehmer 195 Euro, für polnische Teilnehmer 350 PLN. Im Teilnehmerbeitrag sind die Kosten für den Sprachunterricht, alle Materialien, Unterkunft (Doppelzimmer und Dreibettzimmer im Studentenwohnheim), Verpflegung, Rahmenprogramm, sowie Versicherungen enthalten.

Interessierte sollten ein Bewerbungsschreiben bis zum 30. Juni 2007 an 

[tandemowy\(at\)edytastein.org.pl](mailto:tandemowy(at)edytastein.org.pl) schicken, das folgende Angaben beinhaltet:

* Lebenslauf

* Sprachkenntnisse (Wie lange lernst Du schon Polnisch/Deutsch? Wie viel kannst Du sagen? Wie viel kannst Du verstehen?)

* Deine Erfahrungen im Bereich der deutsch-polnischen Jugend- und/oder Studentenarbeit (Was hast Du bisher gemacht? Was machst Du zur Zeit? Was planst Du für die Zukunft?)

Die Bewerbung kann in deutscher oder polnischer Sprache verfasst werden.

Wichtig: Dieser Kurs richtet sich nicht an "blutige" Anfänger. Ein paar Vorkenntnisse sind dringend erforderlich, um auch in der Gruppe fortgeschrittene Anfänger ein ungefähr gleiches Niveau zu wahren. Seid also bei den Angaben über Eure Sprachkenntnisse ehrlich. Der Sprachkurs wird aus Mitteln des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes gefördert.

Anmeldung und weitere Informationen:

Edith Stein Gesellschaft

EDITH STEIN HAUS

ul. Nowowiejska 38

PL 50-315 Wroclaw

Tel/Fax: +48 (0) 71 78 33 619

Email:  [tandemowy\(at\)edytastein.org.pl](mailto:tandemowy(at)edytastein.org.pl)

Wachgeküßt – DVD über die Geschichte von Schloss und Gut Lomnitz im Hirschberger Tal erschienen

Die bis heute fast unglaublich wirkende Entwicklung der Ruine von Schloss Lomnitz zu einem lebendigen deutsch-polnisches Kulturzentrum haben viele Mitglieder des VSK in den vergangenen Jahren miterleben können. Nun ist die wechselvolle Geschichte des Schlosses von der Stiftung Dominium Lomnitz und dem VSK in einer multimedialen Präsentation mit Text, Musik sowie mit bewegten und bewegenden Bildern festgehalten worden.

Die Geschichte beginnt mit der Entstehung der kleinen Burg Lomnitz, der Familie von Zedlitz, benennt den Wechsel der Besitzer im Laufe der Jahrhunderte, die Umbauten, die zur Entstehung des barocken Großen Schlosses und des klassizistischen Witwenschlosses führten sowie die Entwicklung des Dominium Lomnitz im Besitz der Familie von Küster bis zum Jahr 1945 und die spätere Nutzung als landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft. Im Zentrum stehen der Darstellung steht die Erweckung des Schlosses aus dem Dornröschenschlaf in den Jahren nach 1991 und die großen Pläne für die Zukunft.

Der 45minütige Film kann wahlweise in deutscher und polnischer Sprache auf allen üblichen DVD-Playern sowie auf dem C abgespielt werden. Die DVD kann im Schloss Lomnitz sowie über den VSK (z.Hd. Herrn Heinrich Dhom, Holzrothweg 2, 83083 Riedering, Telefax: 08036.306730 oder Email dhomvsk@online.de) bezogen werden.

Preis: 9,80 Euro + Versandkosten € 2,50

Sie können auch den Rechnungsbetrag in Höhe von € 12,30 unter Angabe Ihrer genauen Anschrift direkt auf das Konto des VSK :

Nr.: 15004163

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien BLZ 850 501 00

Verwendungszweck : DVD

überweisen. Wir senden Ihnen dann die DVD unverzüglich zu

Einladung zur Teilnahme an der 3. Auflage an der Deutsch-Polnischen Journalismus-Akademie "Medien in Deutschland und Polen gegenüber Europa" (Gleiwitz/Gliwice-Kattowitz/Katowice-Oppeln/Opole-Krakau/Kraków, 23.09.-28.09.2007)

Die Deutsch-Polnische Journalismus-Akademie ist ein sechstägiger Workshop, der sich an junge angehende Journalistinnen und Journalisten richtet, Studierende der Journalistik und alle, die sich für die Magie der Medienwelt wie auch für die deutsch-polnischen Beziehungen und Zusammenarbeit der beiden Nachbarländer in und für Europa interessieren. Die Begegnung der jungen Leute aus Deutschland und

Polen bietet eine gute Gelegenheit dazu, einen nicht alltäglichen Blick auf den Journalismus zu werfen. Vorträge und Diskussionen mit bedeutenden MedienexpertInnen und KorrespondentInnen über ihre medienpolitische und gesellschaftliche Rolle beim Aufbau der Beziehungen zwischen den Ländern und zwischen den Bürgern wie auch über die Rolle der Medien bei der Gestaltung der deutsch-polnischen Beziehungen in Europa werden sich mit Workshops abwechseln. Durch eine aktive Teilnahme an Seminaren und Workshops, welche von ExpertInnen aus deutschen und polnischen Medien geleitet werden, werden die jungen Leute mit vielen Aspekten des Berufs des Journalisten vertraut gemacht und qualifiziert. Im Rahmen des sechstägigen Workshops werden vor allem die Themen der objektiven Darstellung der EU-bezogenen Themenbereiche, die Gestaltung der Medien-Realität und Rolle der Medien bei der Gestaltung der deutsch-polnischen Beziehungen im europäischen Kontext behandelt. Dadurch wird es ermöglicht, Einblick in das Insiderwissen des Journalistenberufs zu bekommen - eines Berufs, der Leidenschaft, Lebensart oder sogar Berufung zu einer besonderen Haltung gegenüber Politik, Wissenschaft und Kultur verinnerlicht.

Als ExpertInnen werden u.a.: Basil Kerski, Magazin DIALOG, Frank Herold, Berliner Zeitung, Dr. Gerhard Gnauck, Die Welt, Piotr Jendroszczyk, Rzeczpospolita, Michał Smolorz, Publizist, Urszula Makselon, Freelancer und Cornelius Ochmann, Politologe, eingeladen.

Teil des Programms der Akademie wird in Redaktionen, Radio- und Fernsehanstalten in den Medien in Schlesien und in Kleinpolen (Krakau) realisiert. Geplant sind vor allem praxisorientierte Besuche beim Radio RMF FM, Gazeta Wyborcza und Radio Katowice. Die Akademie wird in zwei Themen-Blöcke aufgeteilt sein:

"Journalistisches ABC" - dieser Teil wird vor allem m Sitz des Hauses der Deutsch- Polnischen Zusammenarbeit in Gleiwitz/Gliwice stattfinden, wo die TeilnehmerInnen an einer Vortragsreihe sowie Workshops teilnehmen werden, die sich dem Journalismus-Insiderwissen und der Rolle der Medien in den deutsch-polnischen Beziehungen mit Blick auf den europäischen Kontext widmen werden. Dieser Teil ermöglicht den TeilnehmerInnen Diskussion und Meinungs austausch mit bedeutenden deutschen und polnischen EU-ExpertInnen im Bereich Medien, Politik und Wissenschaft.

"Journalismus in der Praxis" umfasst Besuche in den bekannten Redaktionen, Radio- und Fernsehanstalten in Oberschlesien und Krakau und wird eine gute Gelegenheit dazu bieten, die Medienarbeit als Insider kennen zu lernen und mit einzelnen ExpertInnen und MitarbeiterInnen an ihren Arbeitsplätzen ins Gespräch zu kommen. An der Akademie nehmen junge Leute im Alter von 19 bis 26 Jahren aus Deutschland (10 Personen) und Polen (10 Personen) teil. Die Teilnahme an der Akademie ist kostenlos (Unterkunft in Doppelzimmer, Verpflegung, Reisekostenzuschuss oder -rückerstattung). Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist

jedoch begrenzt. Voraussetzung für die Teilnahme an der Akademie ist die Verfassung eines Essays, einer Reportage oder eines Artikels zum Thema "Deutsche und Polen - gemeinsam für die Zukunft Europas" auf deutsch oder polnisch (max. 6000 Zeichen). Wir bitten, den Text möglichst umgehend an das Haus der Deutsch- Polnischen Zusammenarbeit per Email oder Post zu übersenden (Einsendeschluss 13. Juli 2007).

Anmeldungen:

Marzena Karch

Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit

ul. Rybnicka 27

PL 44-100 Gliwice

Tel.: (48 32) 232-49- 02

Fax: (48 32) 232-49-01

Email: [✉ marzena.karch@haus.pl](mailto:marzena.karch@haus.pl)

Eine Jury, bestehend aus Medien-Experten und Veranstaltern, wird am 15. August d. J. nach der Auswertung über das Ergebnis informieren. Ausführliche Informationen zum Programm der Akademie entnehmen Sie bald unserer Homepage [✉ www.haus.pl](http://www.haus.pl) und [✉ www.mediahaus.pl](http://www.mediahaus.pl)

Dieses Projekt wird unterstützt durch die Stiftung für deutsch- polnische Zusammenarbeit, die Friedrich-Naumann-Stiftung und die Stadt Gleiwitz/Gliwice. Zusammenarbeit bei der Durchführung der Rekrutierung in Deutschland: Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS) e.V.

Der oberschlesischer Tacitus

Die Geschichte Mitteleuropas blieb jahrzehntelang eine Domäne der Scharlatane, die zu jeder auch so ausgefallenen intellektuellen Akrobatik fähig waren um nur ihren Standpunkte zu stützen, die jeweilige politische Ansprüche belegen sollten. Zu den heißesten histographischen Schlachtfeldern gehörte Oberschlesien, dessen Reichtümer nicht nur die Aktivitäten der Politiker, sondern auch ihnen ergebenen oder ideologisierten Historiker inspirierten. Umso mehr sollte man andere, souveräne Überzeugung, die frei von nationalen Vorurteilen sind, anerkennen. Jene Überlegungen bewegten die Ideengeber und die Schlesische Autonomiebewegung den Pfarrer-Augustin-Wetzels-Preis „Der oberschlesische Tacitus“ zu verleihen.

Pfarrer Augustin Weltzel, der als Vater der oberschlesischen Geschichtsschreibung gilt (darum die Bezeichnung: „Der oberschlesischer Tacitus“), personifiziert eben die Werte, die uns nahe sind; Offenheit, Huldigung der Vielfältigkeit, Ehrlichkeit sowie Zurückhaltung in Beurteilungen. Der über mehrere Jahre in der Gemeinde Tworkau bei Ratibor arbeitende Pfarrer Augustin Weltzel überließ ein Werk, auf das von nachkommenden Generationen der Forscher und Liebhabern der oberschlesischen Geschichte weiterhin zurückgegriffen wird. Seine Publikationen sind einerseits auf einem großen fotografischen Material gestützt, dessen Quellen heute oft schon nicht mehr vorhanden und andererseits befreit vom nationalen deformierenden Blickpunkt sind, der bei vielen Historikern des 20. Jahrhunderts zu beobachten ist.

Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben: Forscher der Geschichte Oberschlesiens und derer Verbreiter. Vergeben wird er von einem aus Wissenschaftlern der Universitäten Kattowitz und Oppeln bestehenden Gremium. Jedes Jahr wird in jeder der Kategorien ausgezeichnete Person oder auch Institution eine Statuette des Oberschlesischen Tacitus, überreicht. Die Statuette wurde von dem Bildhauer Augustyn Dyrda entworfen und spiegelt eine in antikem Kleid und Umrissen der Muse der Geschichtsschreibung Klio mit Gesichtszügen des Pfarrers Augustin Weltzel Gestalt wieder.

Die ersten Preisträgern wurden Frau Ewa Chojecka, Professorin der Kulturgeschichte und Herr Henryk Waniek, Maler und Schriftsteller, für seinen Roman „Finis Silesiae“. Der Stifter der Statuetten im Jahre 2007 ist Herr Leon Swaczyna aus Ruda, Mitglied des Vorstandes der Schlesischen Autonomiebewegung.

Pfarrer Augustin Weltzel

Augustin Weltzel kam zu Welt am 9. April 1817 in Jeltsch. Da es in seinem Geburtsort nur eine protestantische Kirche gab, wurde er in der katholischen Gemeinde Meleschwitz getauft. Sein Vater stammte aus Dambrau bei Oppeln und arbeitete bei Graf Saurma-Jeltsch, seine Mutter Susanne war Tochter

eines Musikers aus Rosenberg. Für seine Eltern hatte seine Ausbildung eine sehr große Bedeutung. Nach der Beendigung der Dorfschule besuchte er das St.-Matthias-Gymnasium in Breslau und 1842 beendete er das Theologiestudium an der Friedrich-Wilhelm-Universität zu Breslau. Am 8. Mai dieses Jahres empfing er auch priesterliche Weihe aus der Hand des damaligen Bischofs von Breslau Daniel Latussek. Seine erste Station als Priester führte ihn nach Stettin. Im Jahre 1857 jedoch kam er nach Oberschlesien, woher auch seine Eltern stammten. Er wurde Pfarrer von Tworkau bei Ratibor. Dort gab er sich seiner größten Leidenschaft – dem Studium über die Geschichte der Region hin. Er begann Artikel über die Geschichten schlesischer Städte zu schreiben, die sich mit der Zeit in ernste wissenschaftliche Publikationen verwandelt hatten. Das Forschen über die Informationsquellen und das Verknüpfen von Kontakten wurden durch die Beherrschung sowohl der deutschen Sprache und des Latein als auch aufgrund Kenntnisse der tschechischen und polnischen Sprache erleichtert. Man scherzte, dass das Postamt in Tworkau wurde nur dafür geöffnet, um den Geistlichen - Chronisten das Material von seinesgleichen aus der ganzen Region zuzustellen. Weltzel war auch der Politik zugewandt und in den Jahren 1863-1866 war er im Reichstag der Gesandte der Partei Zentrum. Vom preußischen König empfing er den Roten-Adler-Orden. Weltzel überließ Monographien von Ratibor, Cosel, Neustadt O.S., Guttentag und Sohrau O.S. sowie viele Publikationen über Geschichte anderer oberschlesischen Orte. Augustin Weltzel starb am 4. November 1897. Im Jahre 2007 feiern wir seinen 190. Geburtstag, 110. Todestag, 150 Jahre seit der Übernahme der katholischen Gemeinde in Tworkau und 165. Jahr seit seiner priesterlichen Weihe.

Ewa Chojecka

Ewa Chojecka, geb. am 13. April 1933 in Bielitz (Bielsko) gilt als Synonym der oberschlesischen Kulturgeschichte. Diese Stellung erwarb sie nicht nur aufgrund die zahlreichen Veröffentlichungen, ihr Engagement in der Arbeit bei internationalen wissenschaftlichen Arbeitsgruppen, sondern auch durch ihren Anteil bei der Entstehung des Kunsthistorischen Institutes an der Schlesischen Universität Kattowitz im Jahre 1978. Bis dahin arbeitete Frau Professor Ewa Chojecka an der Jagiellonen Universität Krakau. Dort führte sie die Forschung über Buchillustrationen und Grafik im späten Mittelalter und in der Renaissance. Dort habilitierte sie auch im Jahre 1969. In den 80er Jahren verschob sie den Schwerpunkt ihrer wissenschaftlichen Arbeit auf den Bereich Kunst in Oberschlesien in 19. und 20. Jahrhundert. 1987 erschien ihr Buch „Architektur und Urbanität in Bielitz und Biala in den Jahren 1855-1939“, das ein neues Kapitel der Forschung über Kunst der Region eröffnete, in dem auch Frau Chojecka immer wieder ein Zeichen setzte. Dazu gehören Publikationen über das

Meisterwerk zwischen den Weltkriegen entstandener sakraler Architektur der St.-Joseph-Kirche in Hindenburg von Dominikus Böhm sowie „Kunst in Oberschlesien vom Mittelalter bis Ende des 20. Jahrhundert“. Für die letztgenannte Arbeit, die auch die erste regionale Synthese der Kunstgeschichte in Polen ist, hat das Gremium Frau Prof. Chojecka die Statuette des „Oberschlesischen Tacitus 2007“ zuerkannt.

Henryk Waniek

Geboren am 4. März 1942 in Auschwitz (Oświęcim) und durch den größten Teil seines Lebens mit Kattowitz verbunden ist eine äußerst vielseitige Gestalt. Zum Umfang seiner schöpferischen Interessen gehören Kunstmalerei, Grafik, Buchillustration, Bühnengestaltung, Essayistik, Journalistik und Autor von Romanen. Er beendete die Kattowitzer Abteilung der Krakauer Kunstakademie. Zusammen mit Urszula Broll, Antoni Halor, Zygmunt Stuchlik und Andrzej Urbanowicz begründete er die Gruppe Oneiron, die sich aktiv in den Jahren 1967-1978 als erste in Polen tiefer mit dem Zen-Buddhismus beschäftigte. In seinen literarischen Arbeiten schöpft er aus den seelischen Wurzeln Schlesiens, die für ihn eine unerschöpfte Quelle der Inspiration wurde. In den Essaybänden: „Hermes in den Schlesischen Bergen“ (1994), „Eine Beschreibung einer mystischen Reise von Auschwitz nach Görlitz“ (1996), „Pythagoras auf Gras“ (1997), „Ein anderer Hermes“ (2001) deckt er Beziehungen zwischen der Landschaft und den Menschen auf. In dem letzten Essay schreibt der Autor: „Ein Spiel – falls es das richtige Wort ist – könnte wie folgt aussehen: Wir nehmen in die Hand einen Bleistift und legen die Karte Niederschlesiens vor uns. Dann machen wir die Augen zu und machen blind mit dem Bleistift einen zufälligen Punkt auf der Karte. Wir lesen den Namen des angezeigten Ortes oder seiner Umgebung und schreiben darüber einen Essay. Ich garantiere, dass egal wo die Bleistiftspitze landet, wir werden dort unermessliche Mengen an Themen finden“. Im Jahre 2003 erschien sein Roman „Finis Silesiae“, der für den polnischen Literaturpreis „Nike“ nominiert wurde. Als Grundlage für den Roman diente das Album „Die schlesische Landschaft“ aus dem Jahre 1940. Es ist die Geschichte eines Gleiwitzer Fotografen und seines Modells, die in den 30. Jahren des XX. Jahrhundert durch Schlesien reisen und den Leser in ungewöhnliches Klima der Region führen. Aufgrund des sprachlichen Reichtums stellt es ein Beispiel einer ausgezeichneten Popularisierung der Geschichte eines Landstrichs dar.



Das Gremium des Preises

Im Jahre 2007 bestand das Gremium bei der Vergabe des Preises des Pfarrers Augustin Weltzel „Der oberchlesischer Tacitus“ aus folgenden Personen: Prof. Dr. Ryszard Kaczmarek (Vorsitzender und Historiker an der Schlesischen Universität in Kattowitz), Prof. Dr. Joanna Rostropowicz (klassische Philologin, Universität Oppeln), Dr. Piotr Greiner (Historiker und Direktor des

Staatlichen Archivs in Kattowitz), Dr. Norbert Honka (Historiker und Politikwissenschaftler von der Universität Oppeln), Dr. Tomasz Nawrocki (Soziologe und mehrjähriger Leiter des Regionalstudiums an der Schlesischen Universität Kattowitz), Dr. Zbigniew Kadlubek (klassische Philologie, Schlesische Universität Kattowitz) und der Ideestifter, Dr. Tomasz Slupik von der Schlesischen Universität Kattowitz, Delegierter des Vorstandes der Schlesischen Autonomiebewegung.

Piotr Dlugosz

Vizepräsident der Schlesischen Autonomiebewegung

 www.raslaska.org und  www.rasopole.org

Tel.: 0048 691 914 601

BERLIN

Die Stunde Null. ÜberLeben - Umbruchzeiten 1945

bis 01.01.2008

Museum Europäischer Kulturen

Im Winkel 6/8
D 14195 Berlin

www.smb.spk-berlin.de

(Di-Fr 10-18, Sa-So 11-18 Uhr)

BIELSKO-BIAŁA / BIELITZ-BIALA

Z dziejów miasta i zamku - Wystawa archeologiczno-historyczna (wystawa stała) / Aus der Stadt- und Schlossgeschichte - Ausstellung zur Geschichte und Archäologie der Stadt (Dauerausstellung)

Galeria malarstwa XIX-XX wieku (wystawa stała) / Malerei des 19. und 20. Jhrts. (Dauerausstellung)

Zbrojowna i Pokój Myśliwski (wystawa stała) / Jagdzimmer und Rüstkammer (Dauerausstellung)

Muzeum w Bielsku-Białej

(Museum in Bielitz-Biala)

Zamek

ul. Wzgórze 16

PL 43-300 Bielsko-Biala

 www.muzeum.bielsko.pl

(Di/Sa 10-15, Mi/Do 9-17, Fr 10-18 Uhr)

Muzeum Techniki i Włókiennictwa

(Technik- und Textilmuseum)

ul. Sukiennicza 7

PL 43-300 Bielsko-Biala

Muzeum Dom Tkacza

(Museum Tuchmacherhaus)

ul. Sobieskiego 51

PL 43-300 Bielsko-Biala

BOLESŁAWIEC / BUNZLAU

**Bunzlauer Keramik vom 18. Jhrt. bis zur Gegenwart,
europäische Keramik (Dauerausstellung)**

Muzeum Ceramiki

(Keramikmuseum)

ul. Mickiewicza 13

PL 59-700 Bolesławiec

 www.muzeum.boleslawiec.net

(Di-Fr 10-16, So 11-16 Uhr)

Dział Historii Miasta

(Abteilung Stadtgeschichte)

ul. Kutuzowa 14

PL 59-700 Bolesławiec

(Mi-Fr 10-15, So 11-16 Uhr)

BOLKÓW / BOLKENHAIN

**Zabudowania zamkowe z XIII-XVI wieku, cysterna,
wieża widokowa, loch głodowy, tzw. Dom Niewiast.
Rekonstrukcja kuźni zamkowej (wystawa stała) /
Errichtung der Burg vom 13.-16. Jhrt., Zisterne,
Aussichtsturm, Hungerverlies, sog. Weiberhaus,
Rekonstruktion der Schloss-Schmiede
(Dauerausstellung)**

Muzeum Karkonoskie, Oddział Zamek w Bolkowie

(Riesengebirgsmuseum, Abt. Burg Bolkenhain)

ul. Bolka

PL 59-420 Bolków

 www.muzeumkarkonoskie.pbox.pl/oddzialy.php



<http://www.muzeumkarkonoskie.pbox.pl/oddyialy.php#zamek>(Di-So
9-15.30 Uhr)

BONN

**Frühling im Herbst. Vom polnischen November zum
deutschen Mai. Das Europa der Nationen 1830-1832.**

Wanderausstellung des Museums Europäischer Kulturen

- Staatliche Museen zu Berlin

31.05.-27.07.2007

Friedrich-Ebert-Stiftung

Ausstellungssaal

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

BRUNTÁL / FREUDENTHAL

**Zámecká expozice a zámecká obrazárna /
Renaissanceschloss mit Originalausstattung aus
dem 17.-18. Jh. und Galerie europäischer Malerei
(Dauerausstellung)**

Muzeum v Bruntále

(Museum Freudenthal)
Zámecké nám. 7
CZ 792 01 Bruntál
www.bruntal-zamek.cz
(IV, X: 9-12, 12.30-16; V-IX: 9-12, 12.30-17 Uhr)

BRZEG / BRIEG

Sztuka śląska XV - XVIII w. ze zbiorów Muzeum Narodowego we Wrocławiu (wystawa stała) / Schlesische Kunst des 15. - 18. Jhrts. aus den Sammlungen des Nationalmuseums Breslau (Dauerausstellung)

Z tradycji i przeszłości Piastów Śląskich (wystawa stała) / Zur Tradition und Vergangenheit der Piasten (Dauerausstellung)

Brzeg - 750 lat (wystawa stała) / Brieg - 750 Jahre (Dauerausstellung)

Muzeum Piastów Śląskich
(Museum der Schlesischen Piasten)
Plac Zamkowy 1
PL 49-300 Brzeg
www.brzeg.pl
(Di/Do-So 10-16, Mi 10-18 Uhr)

BYSTRZYCA KŁODZKA / HABELSCHWERDT

Historia niecenia ognia (wystawa stała) / Die Geschichte des Feuers (Dauerausstellung)

Etykiety i opakowania zapalczane z całego świata (wystawa stała) / Etiketten und Streichholzschachteln aus der ganzen Welt (Dauerausstellung)

Świat zapalniczek (wystawa stała) / Die Welt der Feuerzeuge (Dauerausstellung)

Rękodzieło i stroje ludowe na etykietach zapalczanych / Kunsthandwerk und Trachten auf Etiketten von Streichholzschachteln
aktuelle Sonderausstellung

Muzeum Filumenistyczne
(Streichholzmuseum)
Mały Rynek 1
PL 57-500 Bystrzyca Kłodzka
www.muzeum.filumen.webpark.pl
(Di-So 8-16 Uhr)

BYTOM / BEUTHEN

Przyroda Górnego Śląska - Lasy (wystawa stała) / Die Natur Oberschlesiens - Wälder (Dauerausstellung)

**Z życia ludu śląskiego XIX-XX w. (wystawa stała) /
ZUm Leben des Schlesischen Volkes im 19. und 20.
Jhrt. (Dauerausstellung)**

**Galeria malarstwa polskiego (wystawa stała) /
Polnische Malerei (Dauerausstellung)**

**Andrzej Szewczyk. Malowidła z Chłopów / Andrzej
Szewczyk. Malerei aus Chłopy**

bis 30.09.2007

Leon Tarasewicz - Malerei

bis 14.10.2007

**Andrzej Szewczyk. Prace z kolekcji sztuki
współczesnej Muzeum Górnośląskiego / Andrzej
Szewczyk. Arbeiten der modernen Kunst des
Oberschlesischen Museums**

bis 18.11.2007

Muzeum Górnośląskie

(Oberschlesisches Museum)

pl. Jana III Sobieskiego 2

PL 41-902 Bytom

 www.muzeum.bytom.pl

(Di/Do/Fr 10-15, Mi 10-18, Sa/So 11-15 Uhr)

CHOJNÓW / HAYNAU

Renesansowe sgraffita z dworu Schellendorfów z Zagrodna (wystawa stała) / Renaissance-Scruffiti vom Hofe der Schellendorfs aus Adelsdorf (Dauerausstellung)

Broń biała i palna (wystawa stała) / Blank- und Feuerwaffen (Dauerausstellung)

Historia Chojnowa od czasów najdawniejszych do końca XIX w. (wystawa stała) / Die Geschichte Haynaus von der frühen Neuzeit bis zum Ende des 19. Jhrts. (Dauerausstellung)

Dawne ślusarstwo i kowalstwo (wystawa stała) / Die frühe Schlosserei und Schmiederei (Dauerausstellung)

Lapidarium (Kamienarka XIV-XIX w.) (wystawa stała) / Lapidarium ((Dauerausstellung)

Kolekcja XVI-wiecznych kafli (wystawa stała) / Kachelsammlung aus dem 16. Jhrt. (Dauerausstellung)

Chojnowski Organizacje Cechowe (wystawa stała) / Haynauer Innungsorganisation (Dauerausstellung)

Relikty dawnego założenia zamkowego z końca XIII w. (wystawa stała) / Relikte vom frühen Schlossbau Ende des 13. Jhrts. (Dauerausstellung)

Muzeum Regionalne w Chojnowie

(Regionalmuseum)

pl. Zamkowy 3

PL 59-225 Chojnów

 www.chojnow.pl/muzeum.php

(Mi-Fr 8-16, Sa/So 11-16 Uhr)

CHORZÓW / KÖNIGSHÜTTE

Z dziejów pieniądza. Polska - Śląsk (wystawa stała) / Die Geschichte des Geldes. Polen - Schlesien (Dauerausstellung)

750 lat Chorzowa Starego / 750 Königshütte


ab 16.05.2007

Muzeum w Chorzowie

(Museum Königshütte)

ul. Powstańców 25

PL 41-500 Chorzów

 www.muzeum.chorzow.pl

(Di/Do/Fr 9.15, Mi 9-17, Sa/So 10-14 Uhr)

CIESZYN / TESCHEN

Na skrzyżowaniu dziejów i kultur; Barok na Śląsku Cieszyńskim (wystawy stałe) / Im Schnittpunkt von Geschichte und Kultur; Barock im Teschener Schlesien (Dauerausstellungen)

Cieszyńskie tramwaje w Internecie / Teschener Straßenbahnen im Internet

www.muzeum-cieszyn.ox.pl/tramwaje

Muzeum Śląska Cieszyńskiego

(Museum des Teschener Schlesien)

ul. T. Regera 6

PL 43-400 Cieszyn

www.muzeum-cieszyn.ox.pl

(Di/Do 10-15, Mi/Fr 12-16, Sa/So 10-14 Uhr)

ČESKÝ TĚŠÍN / TESCHEN

Obrázky z minulosti Těšínského Slezska / Bilder aus der Geschichte des Teschener Schlesien (Dauerausstellung)

Tiskařství v Těšínském Slezsku / Druckereien im Teschener Schlesien

bis 09.09.2007

Motocykl velký - malý / Kleine und große Motorräder

bis 21.10.2007

Pohlednice - umění nejskromnější / Ansichtskarten - die bescheidenste Kunst

27.02. bis 28.10.2007

Dřevěné kostely na Těšínsku / Holzkirchen in Teschen

bis 31.12.2007

Muzeum Těšínska

(Teschener Museum)

Hlavní třída 15

CZ 737 01 Český Těšín

www.muzeumct.cz

DARMSTADT

Deutsches Polen-Institut

Haus Olbrich

Alexandraweg 28

64287 Darmstadt

www.deutsches-polen-institut.de

(Mo-Do 10-17, Fr 10-13 Uhr)

DUSZNIKI ZDRÓJ / BAD REINERZ

Historia papieru i papiernictwa na świecie, w Polsce i na Śląsku (wystawa stała) / Geschichte des

Papiers und der Papierherstellung (Welt, Polen, Schlesien) (Dauerausstellung)

Muzeum Papiernictwa

(Papiermuseum)

ul. Kłodzka 42

PL 57-340 Duszniki-Zdrój

www.muzpap.pl

(V-X tgl. 9-17, XI-IV tgl. 9-15 Uhr)

DZIERŻONIÓW / REICHENBACH IM EULENGEBIRGE

Parowozownia Dzierżoniow / Dampflokschuppen Reichenbach

Folwark Dieriga w Bielawie / Gutshof Dierig in Langenbielau

Kreuzung ul. Strażackiej i ul. Hempla

Kopalnia "Silberloch" / Bergwerk "Silberloch"

Sowiogórskie Muzeum Techniki

(Technikmuseum des Eulengebirges)

ul. Sienkiewicza 19

PL 58-200 Dzierżonów

www.nadbor.pwr.wroc.pl/parowozownia

<http://www.muzeum-ctnog.zielman.pl/>

ERKNER

Gerhart Hauptmann - Das Leben und Werk (Dauerausstellung in der Villa Lassen)

Gerhart-Hauptmann-Museum

Gerhart-Hauptmann-Straße 1-2

D 15537 Erkner

www.gerhart-hauptmann-museen.de

(Di-So 11-17 Uhr)

FRÝDEK-MÍSTEK / FRIEDECK

Zámecký okruh /Schlossrundgang

Beskydy, příroda a lidé / Beskiden, Natur und Mensch (Dauerausstellung)

Frýdek a Místek / Friedeck und Místek (Dauerausstellung)

Frýdek - Mariánské poutní místo / Fiedeck – eine Marienwallfahrtstätte (Dauerausstellung)


Sport na Frýdeckomístecku / Sport in Friedeck

bis 26.08.2007

Křídla nad Mošnovem / Flügel über Mošnov

bis 16.09.2007

Muzeum Beskyd Frýdek-Místek

(Museum der Beskiden in Friedeck)
Hluboká 66
CZ 738 01 Frýdek-Místek
 web.telecom.cz/muzeumbeskyd
(Di/Mi/Fr 8-12, 12.30-16, Do 8-12, 12.30-17,
Sa/So/Feiertag 13-17 Uhr)

GLIWICE / GLEIWITZ

Dziewiętnastowieczne wnętrza mieszkalne willi górnośląskich przemysłowców (wystawa stała) / Wohnräume der Villa eines Oberschlesischen Industriellen aus dem 19. Jhrt. (Dauerausstellung)

Pradzieje ziemi gliwickiej; Z dziejów Gliwic; Kultura ludowa regionu gliwickiego z przełomu XIX i XX wieku (wystawy stałe) / Die Urgeschichte des Gleiwitzer Landes; Aus der Geschichte von Gleiwitz; Die Volkskultur im Gebiet von Gleiwitz während der Wende vom 19. zum 20. Jhrt. (Dauerausstellungen im Piastenschloss)

Górny Śląsk w starej fotografii. Zdjęcia ze zbiorów Muzeum w Gliwicach i Muzeum Śląskiego w Görlitz / Oberschlesien im Objektiv. Bilder aus den Sammlungen des Museums in Gleiwitz und des Schlesischen Museums zu Görlitz
bis 16.07.2007 (Willa Caro)

Europejskie Żeliwo. Pruskie Królewskie Odlewnie Żeliwa Gliwice – Berlin - Sayn / Europäisches Gußeisen. Königlich-Preußische Eisengießerei Gleiwitz-Berlin-Sayn
bis 16.09.2007
(Abteilung Eisenkunstguss)

Muzeum w Gliwicach - Willa Caro
(Museum in Gleiwitz) - Villa Caro
ul. Dolnych Wałów 8a
44-100 Gliwice
 www.muzeum.gliwice.pl
(Di/Do 11-18, Mi/Fr 9-14.30, Sa/So 10-15 Uhr)

Zamek Piastkowski
(Piastenschloss)
ul. Pod Murami 2
PL 44-100 Gliwice
(Di/Do 11-18, Mi/Fr 9-14.30, Sa/So 10-15 Uhr)

Oddział Odlewnictwa Artystycznego

(Abteilung Eisenkunstguss)
ul. Robotnicza 2
PL 44-100 Gliwice
(Di/Do 11-18, Mi/Fr 9-14.30, Sa/So 10-15 Uhr)

**Muzeum Historii Radia i Sztuki Mediów Radiostacja
Gliwice**

(Museum der Rundfunkgeschichte und der
Medienkunst, Radiosender Gleiwitz)
ul. Tarnogórska 129
PL 44-100 Gliwice
(Di/Mi/Fr 9-15, Do 9-17, Sa/So 9-15 Uhr)

GŁOGÓW / GLOGAU

**Skarb z Głogowa (wystawa stała) / Der Schatz von
Glogau (Dauerausstellung)**

**Gróby Kultury Łużyckiej / Gräber der Lausitzer
Kultur**

**Telemach Pilitsidis 40-lecie twórczości / Telemach
Pilitsidis 40-jähriges Wirken**

bis Ende Juni 2007

Muzeum Archeologiczno-Historyczne

(Archäologisch-Historisches Museum Glogau)
Zamek
ul. Brama Brzostowska 1
PL 67-200 Głogów
www.glogow.pl/mah
(Mi-So 10-17 Uhr)

GŁOGÓWEK / OBERGLOGAU

Muzeum Regionalne

(Regionalmuseum)
ul. J. Słowackiego 1
PL 48-250 Głogówek
www.glogowek.pl/index.php?l=muzeum&id=de
<http://www.glogow.pl/mah>
(Di-Fr 10-14, VII/VIII: So 13-16 Uhr)

GŁUBCZYCE / LEOBSCHÜTZ

**Ekspozycja historyczna i etnograficzna (wystawa
stała) / Historische und Ethnografische Ausstellung
(Dauerausstellung)**

**Samorządowe Powiatowe Muzeum Ziemi
Głubczyckiej**

(Museum Leobschützer Land)
ul. Niepodległości 2
PL 48-100 Głubczyce
(Mi/Fr 10-13 Uhr)

GÓRA ŚWIĘTEJ ANNY / ST. ANNABERG

Na granicy Górnego Śląska, Panorama powstań śląskich, Historia Leśnicy i Góry Św. Anny (wystawy stałe) / An der Grenze Oberschlesiens, Panorama der Schlesischen Aufstände, Die Geschichte von Leschnitz und des St. Annaberges (Dauerausstellungen)

Muzeum Czynu Powstańczego

(Museum der Schlesischen Aufstände)

ul. Leśnicka 28

PL 47-154 Góra św. Anny

www.umwo.opole.pl/serwis/index.php?id=2188

(Di-So 9-15 Uhr)

GÖRLITZ

Jäger der Eiszeit. Eine gemeinsame Ausstellung des Kulturhistorischen Museums Görlitz und des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz

08.04.-04.11.2007

Kaisertrutz

Platz des 17. Juni 1

D 02826 Görlitz

www.museum-goerlitz.de bzw.

www.naturkundemuseum-goerlitz.de

(Di-So 10-17 Uhr, Fr 10-20 Uhr)

GÖRLITZ

Die Mitte Europas neu entdecken. Neun Jahrhunderte schlesische Geschichte(Dauerausstellung)

Nationalsozialismus und Widerstand in Breslau. Eine lokalhistorische Spurensuche. Ausstellung des Edith-Stein-Hauses Breslau

09.06.-22.07.2007

Oberschlesien im Objektiv. Historische Fotografien aus dem Muzeum w Gliwicach (Gleiwitz) und dem Schlesischen Museum zu Görlitz

04.08.-30.09.2007

03.08.2007 Vernissage

Begegnungen im Oberschlesischen Industriegebiet

04.08.-30.09.2007

03.08.2007 Vernissage

Schlesisches Porzellan

27.10.2007-16.02.2008

26.10.2007 Vernissage

Schlesisches Museum zu Görlitz

Brüderstr. 8

D 02826 Görlitz

www.schlesisches-museum.de

(Di-So 10-17 Uhr)

GÖRLITZ

Vivarium (Dauerausstellung)

Erdgeschichte der Oberlausitz (Dauerausstellung)

**Tiere und Pflanzen der Oberlausitz
(Dauerausstellung)**

Regenwald (Dauerausstellung)


Savanne (Dauerausstellung)

Evolution (Dauerausstellung)

**Steinskulpturen. Dialog zwischen Kunst und
Geologie. Eine Skulpturenausstellung von Rudolf J.
Kaltenbach und Silvia Christine Fohrer**
31.03.-05.08.2007

**Wölfe. Eine Ausstellung über den Wolf in der
Euroregion Neiße**
30.06.2007-13.01.2008

Pilzfotografien
18.08.-14.10.2007

Staatliches Museum für Naturkunde
Landesmuseum des Freistaates Sachsen
Am Museum 1
D 02826 Görlitz
 www.naturkundemuseum-goerlitz.de
(Di-So 10-17 Uhr)

GÖRLITZ

**Mit der Natur innig vertraut. Christoph Nathe –
Landschaftszeichner der Vorromantik**
30.06.-02.09.2007
(Barockhaus)

**Schätze des Graphischen Kabinetts - Meisterwerke
aus sieben Jahrhunderten**
15.09.-28.10.2007
(Barockhaus)

**Peter Berndt – Arbeiten auf Papier.
Gemeinschaftsausstellung mit dem
Ernst-Rietschel-Kulturring e. V. Pulsnitz**
15.09.-28.10.2007
(Barockhaus)

**Schatz und Vermächtnis. 200 Jahre Sammlungshaus
Neißstraße 30**
bis 28.10.2007
(Barockhaus)

**Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur
Görlitz**
Platz des 17. Juni 1

D 02826 Görlitz

www.museum-goerlitz.de bzw.

www.goerlitz.de

(Di-So 10-17, Fr 10-20 Uhr)

Barockhaus

Neißstraße 30

Ecke Untermarkt/Neißstraße

D 02826 Görlitz

GÖRLITZ

Mythos Rübezahl (Dauerausstellung)

Rübezahl-Museum

Nonnenstr. 1-2

D 02826 Görlitz

www.ruebezahl-museum.ch

(Mi-Sa 14-17 Uhr)

JAGNIĄTKÓW / AGNETENDORF

**Wystawa malarstwa Ivo Hauptmanna- pejzaże
śląskie i miejsca pobytu Gerharta Hauptmanna /
Malerei-Ausstellung Ivo Hauptmanns – schlesische
Landschaften und Aufenthaltsorte Gerhart
Hauptmanns**
ab 23.03.2007

Dom Gerharta Hauptmanna

(Gerhart-Hauptmann-Haus)

ul. Michałowicka 32

PL 58-570 Jelenia Góra-Jagniątków

www.muzeum-dgh.pl

(XI-IV Di-So 9-17, V-X Di-So 9-16 Uhr)

JAWOR / JAUER

**Galeria Śląskiej Sztuki Sakralnej; Izba Ludowa;
Dawne Rzemiosło; Miecze, Szable i Karabiny;
Ziemia jaworska w pradziejach (wystawy stałe) /
Galerie schlesischer Sakralkunst; Volksstube; Altes
Handwerk; Säbel, Schwerter, Karabiner; Das
Jauersche Land in der Frühgeschichte
(Dauerausstellungen)**

Muzeum Regionalne w Jaworze

(Regionalmuseum Jauer)

ul. Klasztorna 6

PL 59-400 Jawor

www.muzeumjawor.pl

(Mi-So 10-17 Uhr)

JELENIA GÓRA / HIRSCHBERG

Najdawniejsze Dzieje Kotliny

Jeleniogórskiej (wystawa stała) / Die Frühgeschichte des Hirschberger Tals (Dauerausstellung)

Rzemiosło Jeleniej Góry w XVII i XVIII wieku (wystawa stała) / Hirschberger Handwerk im 17. und 18. Jahrhundert (Dauerausstellung)

Jeleniogórska Kolekcja Szkła Artystycznego (wystawa stała) / Kunstglaswaren (Dauerausstellung)

Wnętrze Chałupy Wiejskiej (wystawa stała) / Das Innere einer Bauernhütte (Dauerausstellung)

Miniskansen Górniczo-Hutniczy (wystawa stała) / Kleines Bergwerk- und Hütten-Freilichtmuseum (Dauerausstellung)

Miniskansen etnograficzny (wystawa stała) / Kleines Ethnographisches Museum (Dauerausstellung)

Lapidarium (Dauerausstellung)

Muzeum Karkonoskie

(Riesengebirgsmuseum)

ul. Matejki 28

PL 58-500 Jelenia Góra

www.muzeumkarkonoskie.pbox.pl

(Di-Fr 9-16, Sa/So 9-17 Uhr)

JELENIA GÓRA / HIRSCHBERG

Barwny świat ptaków (wystawa stała) / Die bunte Welt der Vögel (Dauerausstellung)

Motyle Karkonoszy i świata (wystawa stała) / Die Schmetterlinge des Riesengebirges und der Welt (Dauerausstellung)

Las sprzed 300 000 000 lat / Der Wald vor 300 Mio. Jahren

bis August 2007

Muzeum Przyrodnicze w Jeleniej Górze

(Museum für Naturkunde)

ul. Wolności 268

PL 58-560 Jelenia Góra

www.muzeum-cieplice.com

(Di-Fr 9-18, Sa/So 9-17 Uhr)

JELENIA GÓRA / HIRSCHBERG

Skansen Uzbrojenia Wojska Polskiego (wystawa stała) / Freilichtschau der polnischen Armee (Dauerausstellung)

Mała Armia - modele uzbrojenia z II Wojny Światowej / Die kleine Armee - Militärmodelle aus dem Zweiten Weltkrieg

in Vorbereitung

Skansen Uzbrojenia Wojska Polskiego, Oddział Muzeum Karkonoskiego

(Freilichtschau der polnischen Armee, Abteilung des Riesengebirgsmuseums)

ul. Sudeckiej

PL 58-500 Jelenia Góra

www.muzeumkarkonoskie.pbox.pl/skansen

(tgl. 9-18 Uhr)

JUGOWICE

PTTK Oddział Ziemi Wałbrzyskiej

Zamek Grodno

(Schloss Grodno)

PL 58-321 Jugowice

www.hm.pl/zamki/zamki/grodno.html

(Di-Fr 10-17, Sa/So 10-18 Uhr)

KAMIENNA GÓRA / LANDESHUT

Rozwój tkactwa i przemysłu włókienniczego w Kamiennej Górze (wystawa stała) / Entwicklung der Webkunst und der Textilindustrie in Landeshut (Dauerausstellung)

Z dziejów Kamiennej Góry (wystawa stała) / Aus der Geschichte von Landeshut (Dauerausstellung)

Malarstwo, rysunek Edwarda Dwurnika / Edward Dwurnik - Malerei und Zeichnungen

seit 05.04.2007

Muzeum Tkactwa Dolnośląskiego

(Museum der niederschlesischen Weberei)

pl. Wolności 11

PL 58-400 Kamienna Góra

www.muzeumtkactwa.pl

(tgl. 9.30–15.30 Uhr)

KARPACZ / KRUMMHÜBEL

Geneza i rozwój turystyki w Karkonoszach ze szczególnym uwzględnieniem turystyki polskiej, Rozwój sportów zimowych w Karkonoszach, Ochrona przyrody (wystawy stałe) / Entwicklung des Tourismus im Riesengebirge, Wintersport und Naturschutz (Dauerausstellung)

Muzeum sportu i turystyki

(Museum für Sport und Fremdenverkehr)

ul. Kopernika 2

PL 58-540 Karpacz

www.muzeumsportu.neostrada.pl

(Di-So 9-17 Uhr)

KARPACZ GÓRNY/ BRÜCKENBERG

Lalki Cesarzowej i Cesarza; Lalki z biskwitu z Niemiec (wystawy stałe) / Kaiserin- und Kaiserpuppen des 19. Jhrts.; Puppen aus Biskuit-Porzellan aus Deutschland (Dauerausstellungen)

Muzeum Lalek i Zabawek

(Puppen- und Spielzeugmuseum)

ul. Karkonoska 5

PL 58-550 Karpacz Górny

 www.karpacz.org/?id=muzeum_zabawek

(Di 9-17.30, Mi-Fr 9-15.30, Sa 10-15.30, So 10-16.30 Uhr)

KATOWICE / KATTOWITZ

Galeria Malarstwa Polskiego (wystawa stała) / Galerie der polnischen Malerei (Dauerausstellung)

Przemysł śląski w produkcji zbrojeniowej XIX i XX wieku (wystawa stała) / Die schlesische Industrie in der Rüstungsproduktion im 19. und 20. Jahrhundert (Dauerausstellung)

Po wiekach rozłąki. 80. rocznica powrotu Górnego Śląska do Polski (wystawa stała) / Nach den Jahrhunderten der Trennung. 80. Jahrestag der Rückkehr Oberschlesiens nach Polen (Dauerausstellung)

Hałda / Halden

01.03.- Juni 2007

Olgierd Bierwiazzonek – malarstwo / Olgierd Bierwiazzonek - Malerei

bis Juni 2007

Teatry rysowania Franciszka Starowieyskiego / Theaterskizzen von Franczsek Starowieyski

bis August 2007

Podróże w czasie. Dawne widoki Śląska na grafikach z kolekcji Haselbacha / Zeit-Reisen. Historische Schlesien-Ansichten aus der Graphiksammlung Haselbach

28.06.-26.08.2007

Do Ciebie, Polsko, wracamy... / Zu Dir, Polen, kehren wir zurück...


21.06.-30.09.2007

Muzeum Śląskie w Katowicach

(Schlesisches Museum zu Kattowitz)

Al. W. Korfantego 3

PL 40-005 Katowice

 www.muzeumslaskie.pl

(Di-Fr 10-17, Sa/So 11-17 Uhr)

KATOWICE / KATTOWITZ

Dzieje Katowic 1299-1990 (wystawa stała) / Die Geschichte der Stadt Kattowitz 1299-1990 (Dauerausstellung)

W kamienicy mieszczańskiej (wystawa stała) / In einem bürgerlichen Wohnhaus (Dauerausstellung)

Zwycięzcy Powstańcy / Die Sieger der Aufstände
bis 10.07.2007

Renata Bonczar - Śladami wspomnień / Renata Bonczar - Wege der Erinnerung
bis 31.08.2007

Muzeum Historii Katowic

(Museum für Geschichte der Stadt Kattowitz)

ul. Ks. J. Szafranka 9

PL 40-025 Katowice

☞ www.mhk.katowice.pl

(Di/Do 10-15, Mi/Fr 10-17.30, Sa/So 11-14 Uhr)

KĘDZIERZYN-KOŹLE / KANDRZIN-COSEL

Koźle średniowieczne, Twierdza Kozielska, Wystawa etnograficzna, Technika XX wieku, Kolekcja obrazów, starych mebli i zegarów (wystawy stałe) / Das mittelalterliche Cosel, Die Coseler Festung, Ethnografische Ausstellung, Die Technik des 20. Jhrts., Sammlungen von Gemälden, alter Möbel und Uhren (Dauerausstellungen)

Muzeum Towarzystwa Ziemi Kozielskiej

(Museum der Gesellschaft der Coseler Landes)

ul. J.I. Kraszewskiego 5a

PL 47-200 Kędzierzyn-Koźle

☞ www.tzk.k-k.pl/

(Mo/Fr 10-15, Mi 10-17 Uhr)

KLUCZBORK / KREUZBURG

Historia, etnografia i archeologia regionu, Pszczelarstwo dawne i nowe (wystawy stałe) / Geschichte, Ethnografie und Archäologie der Region, Frühe und Moderne Imkerei (Dauerausstellungen)

Muzeum im. Jana Dzierżona

(Jan-Dzierżon-Museum)

ul. Zamkowa 10

PL 46-200 Kluczbork

☞ www.kluczbork.pl/podstrony/omuzeumw.php

<http://www.glogow.pl/mah>

(Di-Fr 10-15.30, So 10-13.30 Uhr)

KŁODZKO / GLATZ

Współczesne kłodzkie szkło artystyczne na tle tradycji szklarstwa Ziemi Kłodzkiej (wystawa stała) / Glatzer Glaskunst der Gegenwart vor dem Hintergrund der Glashandwerkstradition im Glatzer Land (Dauerausstellung)

Zegary mechaniczne popularne na Śląsku w XIX i XX w. w zbiorach Muzeum Ziemi Kłodzkiej / Populäre mechanische Uhren aus Schlesien im 19. und 20. Jahrhundert in den Sammlungen des Museums des Glatzer-Landes (Dauerausstellung)

Muzeum Ziemi Kłodzkiej

(Museum des Glatzer Landes)

ul. Łukasiewicza 4

PL 57-300 Kłodzko

www.muz.bip.um.klodzko.pl

(Mi-Fr 10-16, Sa/So 11-17 Uhr)

KOŻUCHÓW / FREYSTADT

wartownia-zbrojownia, dzieje miasta i regionu, izba mieszczańska (wystawa stała) / Wachstube-Rüstkammer, Regional- und Stadtgeschichte, Bürgerliches Zimmer (Dauerausstellung)

Izba Regionalna

(Heimatstube)

ul. Spacerowa

PL 67/120 Kożuchów

www.zamek.kozuchow.pl

(Mi-So 9-17 Uhr)

KÖNIGSWINTER-HEISTERBACHERROTT

Die Lokalzeitung als Zeitzeugin. Einblicke in das Bunzlauer Stadtblatt.

bis 01.07.2007

Gut betucht. Textilproduktion und Textilhandel in Schlesien

bis 26.08.2007

Fotoausstellung im Eichendorffsaal: "Natürlich Oder. Ein Fluß wird neu entdeckt."

bis 26.08.2007

Museum für schlesische Landeskunde im Haus Schlesien

Dollendorfer Straße 412

D 53639 Königswinter-Heisterbacherrott

www.hausschlesien.de

(Di-Sa 10-12 u. 13-17, So 11-18 Uhr)

KRAVAŘE VE SLEZSKU / DEUTSCH-KRAWARN

Dauerausstellungen zur Stadt und Schlossgeschichte

Zámecké muzeum Kravaře

Schlossmuseum in Deutsch-Krawarn

Alejní 24

CZ 747 21 Kravaře

www.kravare.cz

(Di-Sa 9-17 Uhr)

KRZYŻOWA / KREISAU

Odrzucając kłamstwo. Z historii oporu i opozycji antytotalitarnej w XX wieku. (wystawa stała) / In der Wahrheit leben. Aus der Geschichte von Widerstand und Opposition im 20. Jahrhundert (Dauerausstellung)

Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung

Krzyżowa 7

PL 58-112 Grodziszczce

www.krzyzowa.org.pl

KUDOWA ZDRÓJ / BAD KUDOWA

Muzeum Kultury Ludowej Pogórza Sudeckiego

(Museum der Volkskultur des Sudetenvorlandes)

ul. Pstrązna 14

PL 57-350 Kudowa Zdrój

www.kudowa.pl/?id=2&dzial=17

(V-X Di-So 10-18 Uhr)

KUDOWA ZDRÓJ / BAD KUDOWA

Muzeum Zabawek

(Spielzeugmuseum)

ul. Zdrojowa 46 b

PL 57-350 Kudowa Zdrój

www.kudowa.pl/?id=2&dzial=22

<http://www.kudowa.pl/?id=2&dzial=17>

(Tägl. 10-16 Uhr)

KUDOWA ZDRÓJ / BAD KUDOWA

Muzeum Żaby

(Frosch-Museum)

ul. Słoneczna 31

PL 57-350 Kudowa Zdrój

www.kudowa.pl/?id=2&dzial=21

(Mo-Fr 9-17, Sa/So 9-13 Uhr)

LEGNICA / LIEGNITZ

Legnica. In ictu oculi (Legnica. W mgnieniu oka) (wystawa stała) / Legnica. In ictu oculi (Liegnitz im Augen-Blick) (Dauerausstellung)

Lapidarium, Mauzoleum Piastów, Relikty kaplicy późnoromańskiej, Muzeum Bitwy Legnickiej

(wystawy stałe) / Lapidarium, Mausoleum der Piasten, Überreste der spätromanischen Kapelle, Museum der Liegnitzer Schlacht (Dauerausstellungen)

Piękno i tradycja. Kolekcja kimon rodziny Yamanaka. / Schönheit und Tradition. Kimono-Sammlung der Familie Yamanaka.
bis 12.08.2007

Satyrykon 2007 / Satirikon 2007
bis 02.09.2007

Jerzy Kołacz - Wyznania artysty. Grafika wydawnicza. / Jerzy Kołacz - Bekenntnisse eines Künstlers. Verlagsgrafiken.
bis 02.09.2007

Jan Paweł II w Legnicy. W dziesiątą rocznicę pielgrzymki. / Johannes Paul II. in Liegnitz. Zum zehnten Jahrestag der Pilgerfahrten.
bis 02.09.2007

Muzeum Miedzi w Legnicy
(Kupfermuseum)
ul. Partyzantów 3
PL 59-200 Legnica
www.muzeum.miedzi.pl
(Mi-So 11-17 Uhr)

LEGNICKIE POLE / WAHLSTATT

Muzeum Bitwy Legnickiej
Oddział Muzeum Miedzi w Legnicy
(Museum der Liegnitzer Schlacht, Abteilung des Liegnitzer Kupfermuseums)
pl. Henryka Pobożnego 3
PL 59-241 Legnickie Pole
www.muzeum.miedzi.pl
(Mi-So 11-17 Uhr)

LEIPZIG

Die schlesischen Friedenskirchen in Schweidnitz und Jauer
Ein deutsch-polnisches Kulturerbe. Eine Ausstellung des Deutschen Kulturforums östliches Europa
07-08.2007

Friedenskirche
Leipzig-Gohlis

LETNICA / LÄTTNITZ

Lubuskie muzeum wojskowe

(Lebuser Militärmuseum)
Drzonów 54
PL 66-014 Letnica
www.lmm.ezg.pl
(VI-VIII Di-Fr 8.30-15.30, Sa/So 11-16 Uhr;
IX-V Mi-Fr 8.30-15, Sa/So 11-15 Uhr)

LUBAŃ / LAUBAN

**Z dziejów Lubania - wystawa ikonograficzna
(wystawa stała) / Die Geschichte Laubans -
ikonografische Ausstellung (Dauerausstellung)**

**W wiejskim gospodarstwie - wystawa
etnograficzna (wystawa stała) / In der dörflichen
Wirtschaft (Dauerausstellung)**

Muzeum Regionalne

(Regionalmuseum)
Rynek 1
PL 59-800 Lubań
www.luban.pl/kultura/muzeum.html
(Di-Fr 9-15.30, Sa/So 10-18 Uhr)

LUBIAŻ / LEUBUS

**Odra, Drogi na i przez Śląsk (wystawa stała) / Die
Oder, Wege nach und durch Schlesien
(Dauerausstellung)**

**Sama słodycz! 200 lat cukrownictwa na Śląsku
(wystawa stała) / Reichlich Süß! 200 Jahre
Rübenzucker (Dauerausstellung)**

**Na wieczną pamiątkę. Śląska sztuka nagrobna
(wystawa stała) / Zum ewigen Gedächtnis.
Schlesische Grabkunst (Dauerausstellung)**

Ehem. Zisterzienserkloster

PL 56-110 Lubiąż
www.fundacjalubiaz.org.pl
(IV-XI: 9-18 Uhr, XX-III: 10-15 Uhr)

deutschsprachige Gruppenführungen auf Anmeldung
im:

Haus Schlesien

Dollendorfer Straße 412
D 53639 Königswinter-Heisterbacherrott
Tel. +49/ 22 44/ 88 62 31
Fax +49/ 22 44/ 88 62 30
www.hausschlesien.de/leubus
e-mail: museum@hausschlesien.de

ŁAMBINOWICE / LAMSDORF

**W niewoli niemieckiej (wystawa stała) / In
deutscher Gefangenschaft (Dauerausstellung)**

**Obozy jenieckie w Lamsdorf/Łambinowicach
1870-1945 (wystawa stała) / Gefangenenlager in
Lamsdorf/Łambinowice 1870-1954
(Dauerausstellung)**

**Radzieccy jeńcy wojenni w Stalagu 318/VIII F
Lamsdorf (wystawa stała) / Sowjetisches
Kriegsgefangenenlager Stalag 318/VIII F Lamsdorf
(Dauerausstellung)**

**Żołnierze polscy w niewoli radzieckiej (wystawa
stała) / Polnische Soldaten in sowjetischer
Gefangenschaft (Dauerausstellung)**

**Muzeum Jenców Wojennych w
Łambinowicach-Opolu**

(Zentrales Kriegsgefangenenmuseum in
Lamsdorf-Opeln)

ul. Muzealna

PL 48-316 Łambinowice

 www.cmjw.pl

(Mo-Fr 9-16, So 10-17 Uhr)

ŁOMNICA / LOMNITZ

**Dolina pałaców i ogrodów - Kotlina Jeleniogórska -
Wspólne dziedzictwo (wystawa stała) / Das Tal der
Schlösser und Gärten - Das Hirschberger Tal in
Schlesien - Ein gemeinsames Kulturerbe.
(Dauerausstellung)**

Glanz und Elend der schlesischen Weber

April 2007

**Geschichte der Gutsherrschaft und Gutshöfe im
Hirschberger Tal**

Juli 2007

Pałac Łomnica

(Schloss Lomnitz)

ul. Karpnicka 3

PL 58-508 Jelenia Góra 14

 www.schloss-lomnitz.pl

(tgl. 12-18 Uhr)

A-F G-L M-R S-Z

NAMYSŁÓW / NAMSLAU

Pamiętki i przedmioty kultury materialnej z terenu miasta i okolic (wystawa stała) / Andenken und Kulturgegenstände aus der Stadt und Umgebung (Dauerausstellung)

Punkt Muzealny Namysłowskiego Ośrodka Kultury

(Museumspunkt des Namslauer Kulturzentrums)

Rynek - Ratusz

PL 46-100 Namysłów

 www.nok-namyslow.pl/  <http://www.glogow.pl/mah>
(Di-Fr 9-17 Uhr)

NOWA RUDA / NEURODE

Muzeum Górnictwa Podziemnego

(Unterirdisches Bergbaumuseum)

ul. Obozowa 4

PI 57-400 Nowa Ruda

NOWA SÓL / NEUSALZ

Militaria, Wnętrza mieszczańskie, Przyroda doliny Odry, Historia miasta, Numizmatyka (wystawy stałe) / Militär, Bürgerliche Räume, Die Natur der unteren Oder, Stadtgeschichte, Numismatik (Dauerausstellungen)

Nowa Sól - Moje miasto / Neusalz - Meine Stadt

seit 05.06.2007

Muzeum Miejskie

(Stadtmuseum)

ul. Muzealna 20

PI 67-100 Nowa Sól

 www.muzeum.nowasol.net
(Di-Sa 10-16, So u. Feiertage 11-15 Uhr)

NYSA / NEISSE

Dzieje Nysy XIV-XVIII, Nysa w świetle badań archeologicznych, Pamiątki miejskie i dzieje cechów nyskich, Galeria malarstw zachodnoeuropejskiego XV-XIX, Sztuka i rzemiosło artystyczne XVI-XIX (wystawy stałe) / Die Stadtgeschichte vom 14.-18. Jhrt., Archäologische Untersuchungen in Neisse, Westeuropäische Malerei des 15.-19. Jhrts., Kunst und Kunsthandwerk vom 16.-19. Jhrt. (Dauerausstellungen)

Muzeum w Nysie

(Museum in Neisse)

ul. bpa Jarosława 11

PL 48-300 Nysa

www.muzeum.nasza.nysa.pl

(Di 9-17, Mi-Fr 9-15, Sa/So 10-15 Uhr)

OCHLA / OCHELHERMSDORF

Wspomnienia. Malarstwo Krystyny Grabowskiej - Pietruszki / Erinnerungen. Malerei von Krystyna Grabowska - Pietruszka

bis August 2007

Muzeum Etnograficzne Skansen

(Ethnografisches Freilichtmuseum)

ul. Muzealna 5

PL 66-006 Ochla

www.muzeum-ctnog.zielman.pl

(IV-X 10-17, XI-III 10-15 Uhr)

OLESNO / ROSENBERG

Dzieje miasta Olesna (wystawa stała) / Die Geschichte der Stadt Rosenberg (Dauerausstellung)

Muzeum Regionalne

(Regionalmuseum)

Rynek 20

PL 46-300 Olesno

www.oleskiemuzeum.pl

(Mo/Di/Fr 9-14, Mi 8-12 u. 12-18, Do 11-12.30 u. 15-18, 2. So im Monat 14-18 Uhr)

OPAVA / TROPPAU

Slezské zemské muzeum v Opavě

(Schlesisches Landesmuseum Troppau)

Tyršova 1

CZ-746 01 Opava

www.szmo.cz

(Di-Sa 13-16, So 9-12 u. 14-16 Uhr)

OPOLE / OPPELN

Rzemiosło artystyczne Śląska; Rzeźba gotycka na Śląsku Opolskim (wystawy stałe) / Schlesisches Kunsthandwerk; Gotische Plastiken im Oppelner Schlesien (Dauerausstellungen)

Fotografie Leszka Mądzika "Z drogi" / Fotografien von Leszek Mądzik "Vom Wege" (Sonderausstellung)

Muzeum Diecezjalne w Opolu

(Diözesanmuseum)

ul. Kardynała B. Kominka 1a

PL 45-032 Opole

 www.diecezja.opole.pl/muzeum

(Di/Do 10-12 u. 14-17, 1. So im Monat 14-17 Uhr)

OPOLE / OPPELN

Pradzieje Opolszczyzny; Opole - gród, miasto, stolica regionu (wystawa stała) / Vorgeschichte Oppelns; Oppeln - Burg, Stadt, regionale Hauptstadt (Dauerausstellung)

Święta, śmiertelna, zmysłowa kobieta w sztuce polskiej / Die heilige, sterbliche, sinnliche Frau in der polnischen Kunst

Muzeum Śląska Opolskiego

(Museum des Oppelner Schlesiens)

ul. Mały Rynek 7

PL 45-023 Opole

 www.opole.pl/turystyka/muzea.html

(Di-Fr 9-15.30, Sa 10-15, So 12-17 Uhr)

Galeria Muzeum Śląska Opolskiego

(Galerie des Museums des Oppelner Schlesiens)

ul. Ozimska 10

PL 45-057 Opole

(Di-Fr 9-15.30, Sa 10-15, So 12-17 Uhr)

OPOLE / OPPELN

Architektura zabytkowych budynków z terenów Śląska Opolskiego oraz ich wnętrza (wystawa stała) / Die Architektur denkmalgeschützter Gebäude und ihres Inneren aus dem Gebiet des Oppelner Schlesiens (Dauerausstellung)

Muzeum Wsi Opolskiej w Opolu

(Museum des Oppelner Dorfes)

ul. Wrocławska 174

PL 45-835 Opole

 www.muzeumwsiopolskiej.pl

(17.04.-15.10. Mo 9-14.30, Di-So 10-18 Uhr)

(16.10.-16.04. Mo-Fr 9-14.30 Uhr)

PACZKÓW / PATSCHKAU

Muzeum Gazownictwa w Paczkowie

(Gaswerk-Museum in Patschkau)

ul. Pocztowa 6

PL 48-370 Paczków

 www.muzeumgazownictwa.pl

(Mo-Fr 8-14 Uhr)

PRASZKA / PRASCHKAU

Prof. dr hab. Konrad Jażdżewski, W dawnej aptece, Przyroda okolic Praszki, Pradzieje Praszki, Praszka w dokumencie historycznym, Praszka w plebiscycie i III powstaniu śląskim, Kultura ludowa okolic Praszki, Przemysł Praszki przeszłość i teraźniejszość (wystawy stałe) / Prof. Dr. hab. Konrad Jażdżewski, In einer alten Apotheke, Die Natur in der Praschkauer Umgebung, Praschkauer Urgeschichte, Praschkau in historischen Dokumenten, Praschkau während der Plebiszite und des Dritten Schlesischen Aufstands, Die Volkskultur in der Praschkauer Umgebung, Die Praschkauer Industrie - Vergangenheit und Gegenwart (Dauerausstellungen)

Muzeum w Praszce

(Museum in Praschkau)

pl. Grunwaldzki 15

PL 46-320 Praszka

 www.praszka.pl

(Di-Fr 10-15, Mi 10-17, Sa/So 10-14 Uhr)

PRUDNIK / NEUSTADT/OS

Dom śląski, Jak to ze Inem było (wystawy stałe) / Das schlesische Wohnhaus, Wie das mit dem Leinen war (Dauerausstellungen)

Muzeum Ziemi Prudnickiej

(Museum des Neustädter Landes)

ul. B. Chrobrego 5

PL 48-200 Prudnik

 www.prudnik.pl

(Di-Fr 8-16, 2. u. 4. So im Monat 10-16 Uhr)

RACIBÓRZ / RATIBOR

Odkrycia w kościele ss. dominikanek; W Domu Ozyrysa (wystawy stałe) / Entdeckungen in der Dominikanerkirche; Im Hause Osiris (Dauerausstellungen) (ul. Gimnazjalna 1)

Sztuka dawna; Cyna śląska (wystawy stałe) / Alte Kunst; Schlesisches Zinn (Dauerausstellungen) (ul. Gimnazjalna 1)

Rok obrzędowy nad Górną Odrą (wystawa stała) / Das Festjahr an der Oberen Oder (Dauerausstellung) (ul. Chopina 12)

Dawne techniki dentystyczne (wystawa stała) / Frühe Zahntechnik (Dauerausstellung) (ul. Chopina 12)

Śladami człowieka prahistorycznego; Racibórz w średniowieczu; Cmentarzysko ciepłopalne kultury łużyckiej w Samborowicach 1200 - 400 p.n.e. (wystawy stałe) / Die Wege des Urzeitmenschen; Ratibor im Mittelalter; Gräberfelder von Feuerbestattungen der Lausitzer Kultur in Schammerwitz (Dauerausstellungen) (ul. Chopina 12)

Śpiewniki świata / Sängler der Welt
seit 21.06.2007
(ul. Gimnazjalna 1)

Muzeum w Raciborzu

(Museum Ratibor)
ul. Rzeźnicza 15 (Hauptverwaltung)
ul. Gimnazjalna 1 (Ausstellungen)
ul. Chopina 12 (Ausstellungen)
PL 47-400 Racibórz
www.muzeum.raciborz.pl
(Di-Fr 9-16, Sa/So 10-14 Uhr)

RATINGEN-HÖSEL

Oberschlesien vor der Industrialisierung; Oberschlesien und die Industrie; Oberschlesien in der Politik des 20. Jahrhunderts; Joseph von Eichendorff (Dauerausstellung)

Aufbau West. Neubeginn zwischen Vertreibung und Wirtschaftswunder

Eine Ausstellung des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe – Westfälisches Industriemuseum (WIM)
Landesmuseum für Industriekultur
18.03.-21.10.2007

Oberschlesisches Landesmuseum

Bahnhofstr. 62
D-40883 Ratingen-Hösel
www.oberschlesisches-landesmuseum.de
(Di-So 11-17 Uhr)

REICHENBACH

Lebensweise unserer Region um 1900 (Dauerausstellung Markersdorf)

Arbeits- und Lebensweise der Steinarbeiter in den Königshainer Bergen bis in die Siebziger Jahre (Dauerausstellung Königshain)

Lebensverhältnisse und Alltag der "Kleinen Leute" gegen Ende des 19. Jahrhunderts (Dauerausstellung Reichenbach)

Duftendes Porzellan (Sonderausstellung)

Bilder aus Markersdorf (Dorfmuseum Markersdorf)
ab 04.03.2007

Dorf museums Markersdorf mit Schaumagazin Gersdorf

Kirchstr. 2
D 02829 Markesdorf
(Di-Fr 10-16, Sa-So 10-17 Uhr)

Granitabbauuseum Königshain

D 02829 Königshain
(Mo-Fr 10-15, Sa-So 14-17 Uhr)

Ackerbürgermuseum Reichenbach

Görlitzer Str. 25
D 02894 Reichenbach
(Di-So 13-17 Uhr)

Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverbund

 www.museumsverbund-ol.de

REICHENBACH

Albrecht Graf von Roon - Wegbereiter des Kaiserreichs (Dauerausstellung)

Objektiv? Bismarck im Fotoporträt
24.04.-10.06.2007

Von dem Fischer un syner Fru - Collagen von Georg Lipinski

22.06.-14.10.2007 
<http://www.museumsverbund-ol.de/>


Schloss Krobnitz

Am Friedenstal 5
D 02894 Krobnitz b. Reichenbach
(Di-So 10-17 Uhr)

ROGOŹNICA / GROSS-ROSEN

KL Gross-Rosen 1941 - 1945; Zbrodnie III Rzeszy; Filie KL Gross-Rosen; Przedmioty codziennego użytku z KL Gross Rosen (wystawy stałe) / Das KZ Gross-Rosen 1941-1945; Verbrechen im Dritten Reich; Zweigstellen des KZ Gross-Rosen; Gegenstände des täglichen Gebrauchs (Dauerausstellungen)

Muzeum Gross-Rosen w Rogoźnicy

Rogoźnica
PL 58-152 Goczałków,
 www.gross-rosen.pl
(tgl. 8-16 Uhr)

A-F G-L M-R S-Z

SOBÓTKA / ZOBTEN A. BERGE

Śladami dawnych wierzeń (wystawa stała) / Pfade des frühen Glaubens (Dauerausstellung)

Przyroda Masywu Ślęży (wystawa stała) / Die Natur des Zobtener Berges (Dauerausstellung)

Muzeum Śleżańskie im. St. Dunajskiego

(Zobtener Museum)

ul. Św. Jakuba 18

PL 55-050 Sobótka

 www.sobotka.pl/kultura_instytucje.html#01

(Mi-So und letzter Dienstag im Monat 9-16 Uhr)

SZKLARSKA PORĘBA / SCHREIBERHAU

Muzeum Energetyki

(Museum der Energieerzeugung)

ul. Jeleniogórska 2

PL 58-580 Szklarska Poręba

(Di 9-12 Uhr)

SZKLARSKA PORĘBA / SCHREIBERHAU

W królestwie Ducha Gór (wystawa stała) / Im Reich des Bergeistes (Dauerausstellung)

Wyroby huty szkła "Józefina" w Szklarskiej Porębie (wystawa stała) / Arbeiten der Glashütte "Josefine" in Schreiberhau (Dauerausstellung)

Kolonie artystyczne Szklarskiej Poręby wczoraj i dziś (wystawa stała) / Künstlerkolonie Schreiberhau gestern und heute (Dauerausstellung)

Muzeum Karkonoskie, Oddział Dom Carla i Gerharta Hauptmannów

(Riesengebirgsmuseum, Abt. Carl- und Gerhart-Hauptmann-Haus)

ul. 11 Listopada 28

PL 58-580 Szklarska Poręba Średnia

www.muzeumkarkonoskie.pbox.pl/
(Di-So 9-16 Uhr)

SZKLARSKA PORĘBA / SCHREIBERHAU

Muzeum Mineralogiczne

(Mineralogiemuseum)

ul. Kilińskiego 20

PL 58-580 Szklarska Poręba

www.sokolowski-muzea.pl

(Di-Sa 10-18, So 10-16 Uhr)

SZKLARSKA PORĘBA / SCHREIBERHAU

Muzeum Ziemi - skały i minerały świata

(Museum des Bodens - Gesteine und Minerale der Welt)

ul. Jeleniogórska 9

PL 58-580 Szklarska Poręba

(Tägl. 9-17 Uhr)

SZPROTAWA / SPROTtau

Muzeum Ziemi Szprotawskiej

(Museum des Szprottau-er Landes)

ul. Świerczeskiego 20

PL 67-300 Szprotawa

www.szprotawa.pl

(Do ab 16, Sa 13-16 Uhr)

ŚRODA ŚLĄSKA / NEUMARKT

Skarb Średzki, Wieża więzienna, Warsztat. Dawne narzędzia do obróbki drewna (wystawy stałe) / Der Schatz von Neumarkt, Gefängnisturm, Werkstatt. Frühe Werkzeuge zur Holzbearbeitung (Dauerausstellungen)

Średzkie insygnia cechowe ze zbiorów Muzeum Narodowego we Wrocławiu / Insignien der Neumarkter Zünfte aus den Sammlungen des Nationalmuseums Breslau

(Sonderausstellung)

Pojedziemy na łów. Broń myśliwska XVI - XIX w. / Wir gehen auf die Jagd. Jagdwaffen des 16.-19. Jhrts.

(Sonderausstellung)

Muzeum Regionalne w Środzie Śląskiej

(Regionalmuseum Neumarkt / Schlesien)

pl. Wolności 3

PL 55-300 Środa Śląska

www.srodaslaska.pl

(Di-Fr 9.30-15.30, Sa/So 12-15 Uhr)

ŚWIDNICA / SCHWEIDNITZ

Środkowe Nadodrze w pierwszym tysiącleciu p.n.e.;
Środkowe Nadodrze u schyłku starożytności III w.
p.n.e.-V w. p.n.e. (wystawy stałe) / Das Mittlere
Oderland 1.000 v.Chr.; Das Mittlere Oderland am
Ende der Antike 300-500 v. Chr.
(Dauerausstellungen)

Obrona granicy zachodniej państwa za panowania
Piastów (wystawa stała) / Verteidigung der
westlichen Staatsgrenzen unter der Herrschaft der
Piasten (Dauerausstellung)

Gospodarstwa w średniowieczu na Środkowym
Nadodrzu (wystawa stała) / Die Wirtschaft im
Mittelalter im Mittleren Oderland
(Dauerausstellung)

Muzeum Archeologiczne Środkowego Nadodrza
(Archäologisches Museum des Mittleren Oderlandes)
ul. Długa 27
PL 66-008 Świdnica
www.ziemia-lubuska.pl/165,86,,.html
(Di-Fr 9-15, Sa/So 10-16 Uhr)

ŚWIDNICA / SCHWEIDNITZ

Dział historii Świdnicy; Mundus mercatorius. Świat
kupiecki czasów nowożytnych w miarach i
dokumentach; Wagi Stołowe z kolekcji Marii i
Marka Sandeckich (wystawy stałe) /
Stadtgeschichte Schweidnitz; Mundus mercatorius.
Die Kaufmannswelt in der Neuzeit; Tischwaagen
aus der Sammlung von Maria und Mark Sandeck
(Dauerausstellungen)

Muzeum Dawnego Kupiectwa w Świdnicy
(Museum der ehemaligen Kaufmannschaft Schweidnitz)
Rynek 37
PL 58-100 Świdnica
www.muzeum-kupiectwa.art.pl
(Di-Fr 10-15, Sa/So 11-17 Uhr)

TORGAU

Flucht und Vertreibung. Verlorene Heimaten im 20.
Jahrhundert
17.04.-02.09.2007

Stadt- und Kulturgeschichtliches Museum Torgau
Wintergrüne 5
04860 Torgau
www.museum-torgau.de
(tgl. 10-16 Uhr)

TRZEBNICA / TREBNITZ

Dom chleba; Izba rzemieślnicza; Izba
zaprzęgowa (wystawy stałe) / Das Brot-Haus;

**Handwerkskammer;
Pferdegeschirr-Kammer(Dauerausstellungen)**

Małe Muzeum Ludowe u Kowalskich

(Kleines Volksmuseum bei Kowalski)
Marcinowo 2
PL 55-100 Trzebnica
(tgl. 9-22 Uhr)

TRZEBNICA / TREBNITZ

Muzeum Kultu Św. Jadwigi

(Museum des Kultes um die Heilige Hedwig)
Salwatorianie
ul. Jana Pawła II, nr 3
PL 55-100 Trzebnica
(Nur in der Zeit der christl. Kulturwoche: letzte
Novemberwoche bis zum Sonntag nach dem 16.
Oktober, tgl. 10-12 u. 15-17 Uhr)

TRZEBNICA / TREBNITZ

**Trzebnica. Zarys rozwoju miasta na przestrzeni
wieków (wystawa stała) / Trebnitz. Die
Entwicklung der Stadt durch die Jahrhunderte
(Dauerausstellung)**

Muzeum Regionalne

(Regionalmuseum)
Rynek 8
PL 55-100 Trzebnica
www.muzeum.milicz.biz
(Di/Do/Sa 12-16 Uhr)

WAŁBRZYCH / WALDENBURG

**Na szlakach ziemi wałbrzyskich / Auf Wegen des
Waldenburger Landes**

bis Ende Juni 2007

Galeria Książki Biblioteki pod Atlantami

(Buchgalerie der Bibliothek zu den Atlanten)
Rynek 3
PL 58-300 Wałbrzych
www.atlanty.walbrzych.pl/gk
(Mo-Fr 10-16 Uhr)

WAŁBRZYCH / WALDENBURG

**Mineralogia i stratygrafi (wystawa stała)
/ Mineralogie und Stratigrafie (Dauerausstellung)**

**Porcelana wałbrzyska, Porcelana i fajans wytwórni
europejskich (wystawy stałe) / Walburger
Porzellan, Porzellan und Steingut europäischer
Hersteller (Dauerausstellungen)**

**Zarys historii Wałbrzycha (wystawa stała) / Skizze
der Walburger Stadtgeschichte
(Dauerausstellungen)**

**Irak, ale trochę inaczej / Der Irak von einer
anderen Seite**

seit 09.03.2007

Muzeum w Wałbrzychu

(Museum in Waldenburg)

ul. 1-go Maja 9

PL 58-300 Wałbrzych

www.muzeum.walbrzych.pl

(Di-Fr 10-16, Sa/So 11-17 Uhr)

Muzeum Przemysłu i Techniki

(Industrie- und Technikmuseum)

ul. Wysockiego 28

58-304 Wałbrzych

www.muzeum.walbrzych.pl/mpit.php

(Di-Sa 9-15 Uhr)

WROCLAW / BRESLAU

**Wystawa prac fotograficznych Marco Kaufmanna i
fotopolis.pl / Ausstellung fotografischer Arbeiten
von Marco Kaufmann und fotopolis.pl**

ab 24.06.2007

Towarzystwo im. Edyty Stein - Edith Stein Haus

(Edith-Stein-Gesellschaft, Edith-Stein-Haus)

ul. Nowowiejska 38

PL 50-315 Wrocław

www.edytastein.org.pl

WROCLAW / BRESLAU

Archiwum Budowlane Miasta Wrocławia

Oddz. Muzeum Architektury

(Bauarchiv der Stadt Breslau)

ul. A. Cieszyńskiego 9

PL 50-136 Wrocław

www.ma.wroc.pl/pl/muzeum/archb.html

(Mo-Fr 9-14 Uhr)

WROCLAW / BRESLAU

Muzeum Akademii Sztuk Pięknych

(Museum der Kunsthochschule)

ul. R. Traugutta 19/21

PL 50-416 Wrocław

www.asp.wroc.pl/muzeum/index.html

(Mo-Fr 10-16 Uhr)

WROCLAW / BRESLAU

Śląsk starożytny - epoka kamienia i początek epoki

brązu; Śląsk starożytny - epoka brązu i epoka żelaza; Śląsk średniowieczny (wystawy stałe)/ Schlesien im Altertum – Steinzeit und Anfänge der Bronzezeit; Schlesien im Altertum – Bronzezeit und Eisenzeit; Mittelalterliches Schlesien (Dauerausstellungen)

Ceramika Bolesławecka / Bunzlauer Keramik
bis 30.06.2007

Muzeum Archeologiczne
(Archäologisches Museum)
ul. Kazimierza Wielkiego 34
PL 50-077 Wrocław
www.muzeum.miejskie.wroclaw.pl
(Mi-Sa 11-17, So 10-18 Uhr)

WROCŁAW / BRESLAU

Sztuka starożytna – naczynia etruskie, mumie, ampułki św. Menasa, lampki oliwne od IX w. przed Chr. do III w. po Chr. (wystawa stała) / Antike Kunst - etruskische Gefäße, Mumien, Menas-Ampullen, Öllampen vom 9. Jhrt. v. Chr. - 3. Jhrt. n. Chr. (Dauerausstellung)

Rzeźba, malarstwo, rzemiosło artystyczne i tkaniny od XIV-XVIII w. (wystawa stała) / Plastik, Malerei, Kunsthandwerk und Stoffe vom 14.-18. Jhrt. (Dauerausstellung)

Muzeum Archidiecezjalne we Wrocławiu
(Erzdiözesanmuseum)
pl. Katedralny 16
PL 50-329 Wrocław
www.wroclaw.pl/p/134/
(Di-So 9-15 Uhr)

WROCŁAW / BRESLAU

Relikty średniowiecznej architektury Wrocławia; Architektoniczne rzemiosło artystyczne XII-XX w.; Sala Romańska, Makieta XVIII-w. Wrocławia (wystawy stałe) / Relikte mittelalterlicher Architektur in Breslau; Architektonisches Kunsthandwerk 12.-20. Jhrt.; Romanischer Saal; Modell Breslaus in 18. Jhrt. (Dauerausstellung)

Światło i Forma. Modernistyczna architektura i fotografia na Węgrzech 1927-1950 / Licht und Form. Modernistische Architektur und Fotografie in Ungarn 1927-1950
bis 02.09.2007

JEMS Architekci. 9 projektów i 9 realizacji / JEMS Architekten. 9 Projekte und 9 Realisationen.
bis 02.09.2007

Bezkrzesny horyzont. Obrazy Stanisława Ryszarda Kortyki / Unendlicher Horizont. Bilder von Stanisław ryszard Kortyk
bis 02.09.2007

Podróże w czasie. Dawne widoki Śląska na grafikach z kolekcji Haselbacha / Zeit-Reisen. Historische Schlesien-Ansichten aus der Graphiksammlung Haselbach
20.10.-02.12.2007

Muzeum Architektury
(Architekturmuseum)
ul. Bernardyńska 5
PL 50-156 Wrocław
www.ma.wroc.pl
(Di/Mi/Fr/Sa 10-16, Do 12-18, So 11-17 Uhr)

WROCŁAW / BRESLAU

Antropogeneza; Ontogeneza i patologie w szkieletach człowieka; Kulturowe obrządkowe pochówkowe (wystawy stałe) / Anthropogenese; Ontogenese und Pathologie im Skelett des Menschen; Kulturelle Bestattungsrituale (Dauerausstellungen)

Muzeum Człowieka
(Museum für Menschenkunde)
ul. Kuźnicza 35
PL 50-138 Wrocław
www.antropo.uni.wroc.pl
(Di-Fr 12-16, Sa 9-17 Uhr)

WROCŁAW / BRESLAU

Dolnoślązacy. Pamięć, kultura, tożsamość (wystawa stała) / Die Niederschlesier. Erinnerung, Kultur, Identität (Dauerausstellung)

Barwy smoka za chińskim murem / Die Farben des Drachens hinter der chinesischen Mauer
bis 09.09.2007

Muzeum Ethnograficzne
(Ethnographisches Museum)
ul. R. Traugutta 111/113
PL 50-419 Wrocław
www.mnwr.art.pl
(Di/Mi/Fr/Sa/So 10-16, Do 9-16 Uhr)

WROCŁAW / BRESLAU

Rozwój świata roślinnego; Rozwój świata zwierzęcego; Dokumentacja stratygrafii; Budowa geologiczna Sudetów (wystawy stałe) / Die Entwicklung der Pflanzen- und Tierwelt; Dokumentation der Stratigraphie; Der geologische Aufbau der Sudeten (Dauerausstellungen)

Muzeum Geologiczne im. Henryka Teisseyre

(Henryk Teisseyre - Geologisches Museum)

ul. W. Cybulskiego 30

PL 50-205 Wrocław

(Mo/Do 9-17, Di/Mi/Fr 9-15 Uhr)

WROCLAW / BRESLAU

Muzeum Hanny i Eugeniusza Geppertów

(Hanna und Eugeniusz Geppert Museum)

ul. Ofiar Oświęcimskich 1/2

PL Wrocław

(nach telefonischer Vereinbarung 071/343 84 51 w.

117)

WROCLAW / BRESLAU

Wegen Renovierungsarbeiten derzeit geschlossen.

Muzeum Historyczne

(Historisches Museum)

ul. Sukiennice 14/15

PL 50-107 Wrocław

www.mmw.pl/muzeum/historyczne.php

<http://www.mnwr.art.pl/>

(Mi-Sa 10-17, So 10-18 Uhr)

WROCLAW / BRESLAU

Sala dawnej broni; Sala broni palnej; Sala im. Jacka Kijaka; Broń biała żołnierza polskiego XVIII-XX w. (wystawy stałe) / Saal der altertümlichen und historischen Waffen; Schusswaffensaal; Jacek-Kijak-Saal; Hieb- und Stichwaffen polnischer Soldaten vom 18. bis zum 20. Jhrt. (Dauerausstellungen)

**Przeszłość - Teraźniejszość - Przyszłość /
Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft**

bis 30.06.2007

Muzeum Militariów

(Militärmuseum)

ul. Cieszyńskiego 9

PL 50-136 Wrocław

www.muzeum.miejskie.wroclaw.pl

(Mi-Sa 11-17, So 10-18 Uhr)

WROCLAW / BRESLAU

Zbiór minerałów świata; Minerale Polski; Polskie kamienie szlachetnie i ozdobne; Meteoryty (wystawy stałe) / Mineralien aus aller Welt; Mineralien aus Polen; Polnische Edel- und Ziersteine; Meteoriten (Dauerausstellungen)

Muzeum Mineralogiczne


(Mineralogisches Museum)
ul. Cybulskiego 30
50-205 Wrocław
(Mo-Fr 10-15 Uhr)

Oddz./Abteilung ul. Kuźnicza 22
(Mo-Sa 10-15 Uhr)

WROCLAW / BRESLAU

Śląska rzeźba kamienna XII-XVI w.; Sztuka śląska XIV-XVI w.; Sztuka śląska XVI-XIX w.; Sztuka polska XVII-XIX w.; Sztuka polska XX w. (wystawy stałe) / Schlesische Skulpturen des 12.-16. Jhrts.; Schlesische Kunst des 14.-16. Jhrts.; Schlesische Kunst des 16.-19. Jhrts.; Polnische Kunst des 17.-19. Jhrts.; Polnische Kunst des 20. Jhrts.; (Dauerausstellungen)

Klasyki i dziewice - z kolekcji Galerii Starmach z Krakowa / Klassiker und Jungfrauen - aus der Sammlung der Galerie Starmach in Krakau
bis 19.08.2007

Muzeum Narodowe we Wrocławiu
(Nationalmuseum Breslau)
Plac Powstańców Warszawy 5
PL 50-153 Wrocław
 www.mnwr.art.pl
(Mi,Fr,So 10-16, Do 9-16, Sa 10-18 Uhr)


WROCLAW / BRESLAU

Obrazy i przedmioty sztuki użytkowej (wystawa stała) / Bilder und Objekte der Gebrauchskunst (Dauerausstellung)

Historia Poczty Polskiej; Telegraf i telefon; Radio i telewizja (wystawy stałe) / Geschichte der Polnischen Post; Telegraf und Telefon; Radio und Fernsehen (Dauerausstellungen)

Szyldy i skrzynki pocztowe; Polskie znaczki pocztowe (wystawy stałe) / Postschilder und Briefkästen (Dauerausstellung)

Konne pojazdy pocztowe (wystawa stała) / Postkutschenpferde (Dauerausstellung)

Muzeum Poczty i Telekomunikacji
(Post- und Telekommunikationsmuseum)
ul. Z. Kasińskiego 1
PL 50-954 Wrocław
 www.poczta-polska.pl/muzeum_onas.htm
(Mo-Sa 10-15, So 11-14.30 Uhr)

WROCLAW / BRESLAU

Świat zwierząt; Świat roślin; Układ kostny

kręgowców; Owady i człowiek (wystawy stałe) / Die Tierwelt; Die Pflanzenwelt; Die Knochenstruktur von Wirbeltieren; Insekten und der Mensch (Dauerausstellungen)

Muzeum Przyrodnicze Uniwersytetu Wrocławskiego

(Museum für Naturkunde der Universität Breslau)

ul. Sienkiewicza 21

PL 50-335 Wrocław

www.muzeum-przyrodnicze.uni.wroc.pl

(Di-So 10-16 Uhr)

WROCŁAW / BRESLAU

Historia radia - zbiory eksponatów i fotografie od lat 20. XX wieku do współczesności (wystawa stała) / Die Geschichte des Radios - Sammlung von Ausstellungsstücken und Fotografien aus den 20iger Jahren des 20igsten Jhrts. bis heute (Dauerausstellung)

Muzeum Radia

(Radiomuseum)

ul. Karkonoska 10

PL 50-015 Wrocław

(Di/Fr 12-18 Uhr)

WROCŁAW / BRESLAU

Muzeum Sztuki Cmentarnej

(Museum für Grabsteinkunst)

ul. Ślężna 37/39

PL 50-301 Wrocław

www.mmw.pl/muzeum/sztuki-cmentarnej.php

(tgl. 10-18 Uhr)

WROCŁAW / BRESLAU

Medalierstwo na ziemiach polskich XVI-XX w.; Dawne medalierstwo Śląskie; Ordery i odznaczenia polskie; Panorama Plastyczna Dawnego Lwowa; Leopolitana (wystawy stałe) / Medaillenkunst auf polnischem Gebiet im 16.-20. Jhrt.; Alte schlesischen Medaillenkunst; Orden und polnische Abzeichen; Panorama des alten Lemberg; Leopolitana (Dauerausstellungen)

Muzeum Sztuki Medalierskiej

(Museum für Medaillenkunst)

ul. Kiełbaśnica 5

PL 50-108 Wrocław

<http://www.mnwr.art.pl/>

www.mmw.pl/muzeum/sztuki-medalierskiej.php

(Mi-Sa 10-17, So 10-18 Uhr)

WROCŁAW / BRESLAU

**Galeria Sławnych Wrocławian; Wrocławska Sztuka
Złotnicza (wystawy stałe) / Die Galerie berühmter
Breslauer; Breslauer
Goldschniedekunst (Dauerausstellungen)**

**Artur Wasner (1887-1939). Wrocławski
Impresjonista / Artur Wasner (1887-1939).
Breslauer Impressionist**
bis 22.06.2007

**Fotografia 1947 - 2007. Wrocławskie Towarzystwo
Fotograficzne / Fotografien 1947 - 2007 der
Breslauer Gesellschaft für Fotografie**
bis 22.06.2007

**Czterykroć po mistrzowsku: Stefan Dousa,
Bronisław Krzysztof, Jerzy Nowakowski, Janusz
Trzebiatowski / Vierfach meisterhaft: Stefan
Dousa, Bronisław Krzysztof, Jerzy Nowakowski,
Janusz Trzebiatowski**
bis 29.07.2007

Muzeum Sztuki Mieszczańskiej
(Museum der Bürgerlichen Kunst)
Stary Ratusz
(altes Rathaus)
Rynek
50-106 Wrocław
www.muzeum.miejskie.wroclaw.pl
(Mi-Sa 11-17, So 10-18 Uhr)

WROCŁAW / BRESLAU

**Aula Leopoldina; Oratorium Marianum; Wieża
Matematyczna; 300 lat Uniwersytetu
Wrocławskiego 1702-2002 (wystawy stałe) / Aula
Leopoldina; Oratorium Marianum;
Mathematik-Turm; 300 Jahre Breslauer Universität
1702-2002**

Muzeum Uniwersytetu Wrocławskiego
(Museum der Universität Breslau)
pl. Uniwersytecki 1
Sala Longchamps
PL 50-137 Wrocław
www.uni.wroc.pl
(Mo/Di/Do 10.30-15.30, Fr/Sa/So 11-17 Uhr)

WROCŁAW / BRESLAU

Panorama Raclawicka
(Panorama von Raclawice)
ul. Purkyniego 11
PL 50-155 Wrocław
www.panoramaraclawicka.pl
(Di-So 9-16 Uhr (Kasse) bis 20 Uhr Museum)

WSCHOWA / FRAUSTADT

Muzeum Ziemi Wschowskiej

(Museum des Fraustädter Landes)

pl. Zamkowy 3

PL 65-048 Wschowa

www.wschowa.pl/info/index.php?dzial=344

(Di/Do 10-17, Mi/Fr 9-16, So 13-17 Uhr)

ZABRZE / HINDENBURG

Vorübergehend geschlossen, 02.08.2006

Muzeum Miejskie w Zabrzu

(Städtisches Museum Hindenburg)

Plac Krakowski 9

PL 41-800 Zabrze

www.muzeum-miejskie-zabrze.pl

(Di, Mi, Fr 10-15 Uhr; Do 10-18 Uhr; Sa-So 10-14 Uhr)

ZABRZE / HINDENBURG

Dzieje techniki w polskim górnictwie węglowym (wystawa stała) / Die Geschichte der Technik im polnischen Kohlebergbau (Dauerausstellung)

Łączność kopalniana (wystawa stała) / Fernmeldewesen im Bergbau (Dauerausstellung)

Z górnictwem lampą przez wieki (wystawa stała) / Mit der Bergbaulampe durch die Jahrhunderte (Dauerausstellung)

Kopaliny ziem polskich (wystawa stała) / Bodenschätze Polens (Dauerausstellung)

Węgiel jako surowiec chemiczny (wystawa stała) / Kohle als chemischer Rohstoff (Dauerausstellung)

Węgiel źródłem energii (wystawa stała) / Kohle als Energiequelle (Dauerausstellung)

W kręgu myśli i talentu. Uczni i szkolnictwo górnicze w Polsce (wystawa stała) / Im Kreise vom Denken und Talent. Lehre und Ausbildung im Bergbau Polen (Dauerausstellung)

Izba i kuchnia górnicza, wnętrza mieszkalne z przełomu XIX i XX wieku (wystawa stała) / Bergarbeiterkammern und -küche, Wohnungsausstattungen um die Jahrhundertwende des 19. zum 20. Jhrt (Dauerausstellung)

U górnika gro muzyka (wystawa stała) / Beim Bergmann spielt die Musik (Dauerausstellung)

Górnictwo stroje (wystawa stała) / Bergmannstrachten (Dauerausstellung)

Barbara Święta o górnikach pamięta (wystawa stała) / Die Heilige Barbara denkt an die Bergleute (Dauerausstellung)

**Od kilofa i łopaty do maszyn zespołowych
(wystawa stała) / Von Spitzhacke und Schaufel zu
Maschinen (Dauerausstellung)**

**Pranie, maglowanie i szpanowanie / Wäsche,
Mangeln und Aufhängen**
(Sonderausstellung)

Obrazy nitką malowane / Fadenmalerei
(Sonderausstellung)

**Oko czasu – dawne aparaty i fotografie / Zeitauge -
frühe Fotoapparate und Fotografien**
(Sonderausstellung)

Muzeum Górnictwa Węglowego
(Bergbaumuseum Hindenburg)
ul. 3-go Maja 19
PL 41-800 Zabrze
www.muzeumgornictwa.pl
(Di/Mi/Fr 9-15, Do 9-18, Sa 10-14, So 12-17 Uhr)

ZABRZE / HINDENBURG

**Oddział Muzeum Górnictwa Węglowego - Skansen
"Królowa Luiza" w Zabrzach**
(Freilichtmuseum "Königin Luise" in Hindenburg)
ul. Wolności 410
41-800 Zabrze
www.muzeumgornictwa.pl/
(Mo-Fr 8-14, So ab 11 Uhr)

ZĄBKOWICE ŚLĄSKIE / FRANKENSTEIN

**Laboratorium dr Frankensteina (wystawa stała) /
Dr. Frankensteins Laboratorium (Dauerausstellung)**

Izba Pamiątek Regionalnych
(Zimmer regionaler Erinnerung)
ul. Krzywa 1
PL 57-200 Ząbkowice Śląskie
(Di-Sa 9-16 und vom 01.06.-15.09. auch So 11-17 Uhr)

ZGORZELEC

Miejski Dom Kultury w Zgorzelcu
(Städtisches Kulturhaus Zgorzelec)
Parkowa 1
PL 59-900 Zgorzelec
www.mdk.zgorzelec.com
(Mi-Fr 14-18.30; Sa-So 12-18 Uhr)

ZGORZELEC

Dom Jakuba Boehme
(Jakob Böhme Haus)

ul. Daszyńskiego 12
PL 59-900 Zgorzelec
www.mdk.zgorzelec.com
(Di-Do 10-14; Fr-So 12-17 Uhr)

ZIELONA GÓRA / GRÜNBERG

Muzeum Książki Środkowego Nadodrza

(Büchermuseum)
ul. Wojska Polskiego 9
PL 65-077 Zielona Góra
www.wimbp.zgora.pl
(Mo/Do 10-18, Di/Mi 10-15, So 10-16 Uhr)

ZIELONA GÓRA / GRÜNBERG

**Zielona Góra – początki i rozwój miasta;
Piastowscy Książęta Śląska Lubuskiego (wystawy
stałe) / Ehemaliges Zielona Góra - Anfang und
Entwicklung der Stadt; Die Herzöge der Piasten
Dynastie in Lebuser Schlesien
(Dauerausstellungen)**

**Śląskie rzemiosło konwisarskie (wystawa stała) /
Schlesische Zinngießerei (Dauerausstellung)**

**Galeria witraży Marii Powalisz-Bardońskiej; Galeria
Mariana Kruczka; Galeria Sztuki Śląska Lubuskiego
(wystawy stałe) / Galerie der Glasmalerei von
Maria Powalisz - Bardońska; Die Galerie von Marian
Kruczek; Kunstgalerie des Leduser
Schlesiens (Dauerausstellungen)**

**Obrazy zielonogórskiego winiarstwa (wystawa
stała) / Bilder aus dem Grünberger Weinanbau
(Dauerausstellung)**

**Sala Zegarowa (wystawa stała) / Uhrensaal
(Dauerausstellung)**

**Piotr Szurek - Autoportret / Piotr Szurek -
Autoportrait**
bis 15.07.2007

**Dawne malarstwo ze zbiorów muzeów lubuskich /
Frühe Malerei aus den Sammlungen des Lebuser
Museums**
bis 22.07.2007

**Między obawą a nadzieją. Emigracja z terenów
obecnej Ziemi Lubuskiej do Australii w XIX wieku.
/ Zwischen Angst und Hoffnung. Emigration aus den
Gebieten des Lebuser Landes nach Australien im 19.
Jhrt.**
bis 26.08.2007

**Międzyrzecki Rejon Umocniony /
Befestigungsanlagen der Meseritzer Region**
bis 26.08.2007

Muzeum Ziemi Lubuskiej

(Museum des Lebuser Landes)

ul. Niepodległości 15

65-048 Zielona Góra

www.zgora.pl/muzeum

(Mi-Fr 11-17, Sa 10-15, So 10-16 Uhr)

ZIĘBICE / MÜNSTERBERG

Kolekcja żelazek; Gabinet barokowy; Sala etnograficzna; Salonik mieszczański Biedermeier; Kolekcja Josepha Langer; Kuchnia; Zbrojowna; Sala rzeźby (wystawy stałe) / Bügeleisen-Sammlung; Barock-Kabinett; Ethnografischer Saal; Salon im Biedermeierstil; Die Sammlung von Joseph Langer; Küche; Zeughaus; Skulpturen-Saal (Dauerausstellungen)

Muzeum Sprzętu Gospodarstwa Domowego

(Museum für Haushaltsgerätschaften)

Rynek - Ratusz 44

PL 57-220 Ziębice

www.ziebice.pl <http://www.zgora.pl/muzeum>

(Di-Fr 10-16, Sa-So 12-16 Uhr)

ZŁOTORYJA / GOLDBERG

**Rodzimej kultury ludowej (wystawa stała) /
Einheimische Folklore (Dauerausstellung)**

Muzeum Złota

(Gold-Museum)

ul. Zaułek 2

PL 59-500 Złotoryja

www.zokir.karr.pl/reszta/Muzeum.htm

(Di-Sa 9-16, So 10-15 Uhr)

ŻAGAŃ / SAGAN

Tunel "DICK", Życie kulturalne w obozach jenieckich, Żagańskie Browary, Historia żagańskiego pieniądza (wystawy stałe) / Der Tunnel "DICK", Das kulturelle Leben in Kriegsgefangenenlagern, Saganer Brauereien, Die Geschichte des Saganer Geldes (Dauerausstellungen)

Muzeum Martyrologii Alianckich Jeńców Wojennych

(Museum des Märtyrertums der Kriegsgefangenen)

ul. Lotników Alianckich 6

PL 68-100 Żagań

www.muzeum.eline2.serwery.pl

(Di-Fr 10-16, Sa/So 10-17 Uhr)


**Nachwuchstagung: Nation und Region im deutsch-polnisch-tschechischen Kontext
Internationale und interdisziplinäre
Nachwuchstagung des Willy-Brandt-Zentrums,
Wroclaw, und des Herder-Instituts e.V., Marburg
08.10.-10.10.2007**

Ort: Schloss Morawa bei Wrocław/Breslau 8.-10. Oktober 2007

Nation und Region sind als Analysekategorien aufgrund neuerer Forschungstendenzen wieder ins Blickfeld historischer und kulturwissenschaftlicher Forschung gelangt. Die Fragen nach Aneignungsstrategien von Raum, von Nation und Region, nach Identitätsbildungs- und Legitimationsprozessen sind zentrale Aspekte moderner kulturhistorischer Forschung geworden. Für diese stellen gerade umstrittene Grenzen bzw. Grenzregionen, aber auch multiethnische und -konfessionelle Gebiete als Kontakt- und Übergangszonen, als Zonen kultureller Verflechtungen, aber auch als Zonen von Abgrenzung und Gewalt, etwa in Form von ethnischen "Säuberungen", wichtige Themenbereiche dar. Ein Beispiel für solche Zonen in Ostmitteleuropa ist Schlesien. Insgesamt sind dies aber auch andere Gebiete, die nach den Weltkriegen durch wechselnde staatliche Zugehörigkeit und Bevölkerungsverschiebungen es für die dort lebende/verbleibende Bevölkerung notwendig machten, ihre "nationale Identität" zu ändern. Ein thematischer Schwerpunkt der Nachwuchstagung soll daher auf die deutsch-polnisch-tschechischen, bzw. polnisch-tschechischen, deutsch-tschechischen und deutsch-polnischen Kontaktzonen gelegt werden. Als zeitlicher Rahmen bieten sich das 19. und 20. Jahrhundert an, da mit Nation und Region erst in der Moderne konkrete politische und kulturelle Forderungen verknüpft wurden.

Mit der Nachwuchstagung möchten das Herder-Institut und das Willy-Brandt-Zentrum 15 jüngeren Wissenschaftler/innen Gelegenheit geben, in Vorbereitung befindliche Dissertationsprojekte und kurz vor dem Abschluss stehende Examensarbeiten zum Thema der Veranstaltung vorzustellen und vor dem Hintergrund theoretischer Überlegungen zu diskutieren,

die in Form von Impulsreferaten vorgestellt werden. Daher müssen die vorgestellten Projekte nicht notwendigerweise einen Bezug zur schlesischen Geschichte im Besonderen und zur deutschen, polnischen oder tschechischen Geschichte im Allgemeinen haben, sondern sie sollten vor allem neue theoretische und methodische Zugangsweisen repräsentieren, weil durch die Nachwuchstagung die Möglichkeit zu einem internationalen Gedankenaustausch über methodische und inhaltliche Aspekte des Rahmenthemas eröffnet werden soll. Die Tagung soll im Schloss Morawa bei Świdnica/Schweidnitz durchgeführt werden. Erwartet wird die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung und die Vorbereitung eines 20minütigen Referates. Veranstaltungssprachen sind Deutsch, Englisch und Polnisch. Interessierte Doktorand/inn/en und fortgeschrittene Examenskandidat/inn/en (Magister, Lehramt) werden um eine kurze Bewerbung (Lebenslauf und Skizze ihres Projektes von max. einer Seite) bis zum 30. April 2007 gebeten.

Bewerbungen sind bis zum 30. April 2007 - möglichst in elektronischer Form (Word-Format) - zu richten an:
Dr. Heidi Hein-Kircher
Gisonenweg 5-7
35037 Marburg
Tel. +49-(0)6421-184-100
Email:  [heinh\(at\)herder-institut.de](mailto:heinh(at)herder-institut.de)

Der Adel in den lokalen Strukturen des frühneuzeitlichen Europa (15.-18. Jhrt.) (Oktober 2007)

Veranstalter: Institut für Geschichte der Universität Zielona Góra

Ort: Zielona Góra / Grünberg

Das Institut für Geschichte der Universität Zielona Góra organisiert die wissenschaftliche Konferenz, die der breiten Charakteristik des europäischen Adels in dem Zeitraum von 16. bis 18. Jh. gewidmet ist. Die Problematik dieses Treffens beinhaltet das allgemeine Phänomen der Rolle des Adels im Gesellschaftsleben des alten Kontinents.

Die Hierarchie und die Horizonte der frühneuzeitlichen Welt wurden in Anlehnung an die bestimmte Gesellschaftsordnung gestaltet. Der wichtigste Faktor dieser Struktur blieb eine neue, am Ende des Mittelalters herausgebildete Gruppe, die man Jahrhunderte lang in allen europäischen Urkunden als *nobiles* bezeichnete. Die ehemalige als natürliche Urahne und Stammväter des Adels angesehene Ritterschaft verlor immer mehr an ihrer militärischen Funktion. Dank diesem Prozess wurde die Rolle des Adels im öffentlichen Leben immer größer. Dies blieb im engen Zusammenhang mit den lokalen Verhältnissen, und diese bildete nämlich vor allem die Wirklichkeit der politischen Struktur der europäischen Provinz, die aus einzelnen Fürstentümern, Freienstandesherrschaften, Kastelaneien, Weichbildern, aber auch einzelnen Majoratsgütern (Fideicommissen) und Herrschaften bestand.

Das ununterbrochene Interesse an diesem interdisziplinären Bereich von Forschungen über Leben und Gesellschaft bewegt zur Unternehmung eines breiten wissenschaftlichen Diskurses im Spezialistenkreis sowohl aus den polnischen als auch ausländischen Forschungszentren. Die Konferenz hat zum Ziel die Präsentation der wohl unterschiedlichen Ergebnisse von einzelnen Forschungsgruppen in bezug auf die durch den Adel geschaffenen Machtstrukturen der neuzeitlichen Gesellschaften Europas zu ermöglichen, um sie vergleichen zu können.

Grundsätze und Problematik der Konferenz :

- Der Adel im feudalen Vassallensystem der Neuzeit im Lichte der Akte vom normativen Charakter. Die Entwicklung der Standessymbolik und derer juristischer Aspekt: Wappen, Wappenbriefe, Nobilitierung, Incolat, Name, Geschlecht, Titulatur.
- Adelsvertretung im öffentlichen Leben der Lokalstrukturen, die Teilnahme an der Arbeit der Ämter in den Provinzen. Unabhängigkeitsgrad, Zuständigkeitsbereich und Kompetenzen.
- Beziehungen der ständischen Versammlungen und der Standesämter zu der Zentralmacht.
- Gestaltungsprozess der lokalen Eliten und deren Einfluss auf das öffentliche Leben der Gesellschaft.
- Die Wege zu Verwaltungs- und Militärkarrieren.

- Die Dienste außerhalb des Staatsapparats.
- Die Rolle des Adels in den kirchlichen Strukturen.
- Der Adel als Besitzer und Verwalter der Landherrschaft. Rechtsgrundlage des Grundbesitzes.
- Versammlungen des Adels angesichts den allgemeinen politischen Verhältnissen in Europa.

Sicherlich ist nur eine Begegnung nicht imstande, das vollständige Bild des Adels im Leben von Gesellschaften in der Neuzeit zu schaffen und alle analytischen Möglichkeiten der aufgenommenen Problematik aufzuzeigen. Daher soll unsere Konferenz eine Reihe von ähnlichen, künftigen Begegnungen eröffnen und die weiteren Aspekte der Adelskultur anbelangen. Wir sind überzeugt, dass solche Begegnungen die Gelegenheit für eine Übersicht des Forschungsstandes erschaffen wie auch eine Diskussion und Formulierung der dargestellten Probleme im größeren Forschungskreis ermöglichen und die weiteren Notwendigkeiten in diesem Bereich bestimmen.

Mit freundlichem Gruß
Prof. Dr. habil. Wojciech Strzyżewski

Die Konferenz findet im Oktober 2007 statt. Aus organisatorischen Gründen sollen Sie sich aber spätestens bis Ende Dezember 2006 anmelden. Weitere Informationen schicken wir nach der Schließung der Vorlesungsliste. Geplante Zeit für ein Referat ist auf 20 Minuten beschränkt.

Anmeldung und Auskunft:
Dr Małgorzata Konopnicka
Institut für Geschichte der Universität Zielona Góra
al. Wojska Polskiego 69
PL 65-762 Zielona Góra
tel. (0-68) 328 32 49
e-mail: ✉ [szlachta\(at\)poczta.onet.eu](mailto:szlachta(at)poczta.onet.eu)

Dr Jarosław Kuczer
Institut für Geschichte der Universität Zielona Góra
al. Wojska Polskiego 69
PL 65-762 Zielona Góra
tel. (0-68) 328 32 03
e-mail: ✉ [szlachta\(at\)poczta.onet.eu](mailto:szlachta(at)poczta.onet.eu)

Literarischer Abend mit Markus Meckel MdB

29.06.2007, 19.00 Uhr

Dresden

Technische Universität Rektoratsvilla, Festsaal
Veranstaltung des Instituts für Slavistik der TU
Dresden, Polnische Landes- und Kulturstudien

Schlesien im historischen Spielfilm: Das Unheil (dt. Orig.) Peter Fleischmann / Martin Walser, D/F 1972

Bittere Satire auf die Realität der Bundesrepublik Deutschland um 1970, bei der eine Gruppe vertriebener Schlesier in einer hessischen Kleinstadt eine zentrale Rolle spielt. Einführung: Prof. Dr. Hans Henning Hahn

03.07.2007, 18.00-21.00 Uhr

Oldenburg

Universität, Hörsaalzentrum, A 14 1-103 (Hörsaal 3)
Veranstaltung des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

Die Oder – Geschichte, Gegenwart und Zukunft eines europäischen Flusses

Exkursion nach Malsch / Malczyce, Leubus / Lubiąż und Steinau / Ścinawa

07.07.2007, 8.00 Uhr – 21.00 Uhr

Reiseleitung: Mateusz J. Hartwich im Auftrag des Schlesischen Museums zu Görlitz

Anmeldung bis zum 25.06.2007 beim Schlesischen Museum zu Görlitz, Untermarkt 4, 02826 Görlitz, 03581/8791-0

(Veranstaltung des Kulturreferenten für Schlesien beim Schlesischen Museum zu Görlitz)

Polen hin und weg. Kurztripp zum Nachbarn

Buchvorstellung mit Uwe Rada und Inka Schwand

17.07.2007, 19 Uhr

Görlitz

Schlesisches Museum

(Veranstaltung des Kulturreferenten für Schlesien beim Schlesischen Museum zu Görlitz)

400 Jahre Bunzlauer Keramik – 187 Jahre Schlesisches Porzellan

21.07./22.07.2007, jeweils 10-18 Uhr

Görlitz

Schlesisches Museum, Haus zum Goldenen Baum

**Rübezahls musikalischer Garten – Muzyczny Ogód
Liczyrzepy. Kammeroper über den Berggeist den
Berggeist aus dem Riesengebirge**

05.08.2007, 17.00 Uhr

Görlitz

Schlesisches Museum

(Veranstaltung des Kulturreferenten für Schlesien beim
Schlesischen Museum zu Görlitz)

Fahrt nach Schlesien

Studienreise unter wissenschaftlicher Leitung von Arne
Franke M.A. nach Breslau, Trebnitz, Schweidnitz,
Grüssau, Hirschberger Tal, Görlitz

19.–24.08.2007

Kontakt:

ReiseOrganisation, Renata von Oppen

Englerallee 8a

14195 Berlin

Tel./Fax: 030 / 89 72 46 47

 [oppennata\(at\)aol.com](mailto:oppennata(at)aol.com)

**Von Breslau über Danzig nach Königsberg.
Lebenswelten und Erinnerung von Juden in
Schlesien, Ost- und Westpreußen**

Seminar der Academia Baltica in Zusammenarbeit mit
dem Verein Juden in Ostpreußen. Verein zur
Geschichte und Kultur e.V. in Berlin

31.08.–02.09.2007

Lübeck

 www.academiabaltica.de

**Polens Wilder Westen. Die Neubesiedlung
Schlesiens nach dem Zweiten Weltkrieg
Exkursion nach Liebenthal / Lubomierz**

01.09.2007, 9.00 Uhr – 19.00 Uhr

Reiseleitung: Mateusz J. Hartwich im Auftrag des
Schlesischen Museums zu Görlitz

Anmeldung bis zum 22.08.2007 beim Schlesischen
Museum zu Görlitz, Untermarkt 4, 02826 Görlitz,
03581/8791-0

(Veranstaltung des Kulturreferenten für Schlesien beim
Schlesischen Museum zu Görlitz)

**„Bin ich noch in meinem Haus?“ Die letzten Tage
Gerhart Hauptmanns**

Buchvorstellung mit Günter Gerstmann

04.09.2007, 19.00 Uhr

Görlitz

Schlesisches Museum

(Veranstaltung des Kulturreferenten für Schlesien beim
Schlesischen Museum zu Görlitz)

"... Mich brennt's in meinen Reiseschuh'n ..."

**Bildungsreise nach Niederschlesien (Jauer;
Liegnitz, Leubus, Militsch, Trebnitz, Breslau,
Fürstenstein, Schweidnitz, Grüssau, Hirschberg,
Krummhübel, Agnetendorf, Lomnitz, Görlitz)**

04.09.-15.09.2007

Anmeldung bei: Haus Schlesien, Dollendorfer Straße

412, D 53639 Königswinter, Tel. +49 (0) 2244 /
886-0, Fax +49 (0) 2244 / 886-200

Museumsnacht

15.09.2007, 18.00-24.00 Uhr

Görlitz

Schlesisches Museum, Staatliches Museum für
Naturkunde, Städtische Sammlungen für Geschichte
und Kultur

"Die Vertreibung der Salzburger Protestanten 1731/32 und ihre Einwanderung in Preußen"

Vortrag von Dr. Angelika Marsch

19.09.2007, 20 Uhr

Hamburg-Blankenese

Gemeindehaus Blankenese

Veranstaltung der Evangelischen Gemeindeakademie

Schlesisches Porzellan vor 1945 Buchvorstellung mit Gerhard Schmidt-Stein und Martin Kügler

26.09.2007, 19 Uhr

Görlitz

Schlesisches Museum

Oberschlesien und die Oberschlesier

Vortrag von Matthias Lempart

09.10.2007, 19.30 Uhr

Traunreut

Heimathaus

Veranstaltungsreihe "Warum wir hier sind ...? Bayerns
Bevölkerung stammt auch aus dem Osten" des Haus
des Deutschen Ostens München

Oberschlesien und die Oberschlesier

Vortrag von Matthias Lempart

10.10.2007, 19.00 Uhr

München

Haus des Deutschen Ostens

Veranstaltungsreihe "Warum wir hier sind ...? Bayerns
Bevölkerung stammt auch aus dem Osten" des Haus
des Deutschen Ostens München

Interkulturelles Training Polen

Seminar der Academia Baltica

Malente

12.-13.10.2007

 www.academiabaltica.de

Oberschlesien und die Oberschlesier

Vortrag von Matthias Lempart

18.10.2007, 19.30 Uhr

Nürnberg

Haus der Heimat

Veranstaltungsreihe "Warum wir hier sind ...? Bayerns
Bevölkerung stammt auch aus dem Osten" des Haus
des Deutschen Ostens München

Die Oder. Kunst und Kultur von der Quelle bis zur Mündung

Studienreise der Academia Baltica vom nordmährischen

Kuhländchen bis Usedom und Wolin

24.10.-01.11.2007

 www.academiabaltica.de

Vorweihnachtlicher Markt

02.12.2007

Łomnica / Lomnitz

Schloss und Park

Veranstaltung des Vereins zur Pflege schlesischer
Kunst- und Kultur e.V. (VSK)

Vorweihnachtlicher Markt

16.12.2007

Łomnica / Lomnitz

Schloss und Park

Veranstaltung des Vereins zur Pflege schlesischer
Kunst- und Kultur e.V. (VSK)

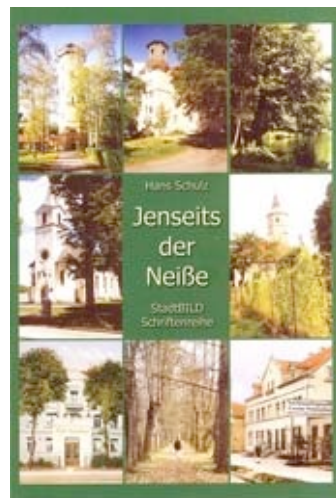
Dieser Teil des SILESIA-NEWSLETTERS wird in Zusammenarbeit mit der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften erstellt.

Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften
Neißstr. 30

02826 Görlitz

Bestandsübersicht:  <http://webopac2.goerlitz.de/>

Hans Schulz, *Jenseits der Neiße*. Unterwegs im ehemaligen Görlitzer Landkreis, StadtBILD-Verlag: Görlitz 2007, 12,90 EUR.



Ines-Ulrike Rudolph, Susanne Jaeger (Hrsg.), *Görlitz - Zgorzelec. Strategien ohne Grenzen - Nowe strategie bez granic* (= Schriftenreihe Stadtentwicklung und Denkmalpflege, Bd. 6), Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau und Masterstudiengang Denkmalpflege und Stadtentwicklung der TU Dresden: Dresden 2007, 114 S., ISBN 978-3-940046-12-3, 15.00 EUR.



SILESIA NOVA. Vierteljahresschrift fuer Kultur und Geschichte 02/2007, Neisse-Verlag: Dresden, 160 S., ISBN 9783934038943, 8.00 EUR.

SILESIA NOVA

Vierteljahresschrift für Kultur und Geschichte



„Jenseits Qualität zu einem Preis?“ – Schmeicheln Paradoxien in Gültigkeit
Sprecherbeziehung – Mit Herbert Mack in Wroclaw und Warschau
Christoph Marhe – Caspar David Friedrich – Joseph von Eichendorff
Kesseler – Ausstellungsbilder – Adressen

Herausgeber:
Institut für Germanistische Philologie der Universität Wroclaw, Edward Radek, Stefan Hoff,
Tomasz Marzec, Krzysztof Puchaczewski, Renata Szulc, Andrzej Szustka, Wiesława Szustka

Matthias Kneip / Manfred Mack, Polnische Geschichte und deutsch-polnische Beziehungen. Darstellungen und Materialien für den Geschichtsunterricht. Mit CD-ROM. Unter Mitarbeit von Markus Krzoska und Peter Oliver Loew. Berlin: Cornelsen Verlag 2007, 192 S., ISBN: 978-3-06-064215-1, 14,95 EUR.



Der Beitritt Polens zur Europäischen Union am 1. Mai 2004 hat das östliche Nachbarland nachdrücklich ins Bewusstsein der deutschen Öffentlichkeit gerückt. Immer häufiger wird seitdem über unseren östlichen Nachbarn berichtet, immer zahlreicher erscheinen Beiträge, Filme und Reportagen in den deutschen Medien. Dabei zeigt sich immer wieder, wie wichtig Hintergrundwissen ist – gerade auch in der jungen Generation. Hier setzt das Deutsche Polen-Institut mit der neuen Publikation »Polnische Geschichte und deutsch-polnische Beziehungen« an, die Unterrichtsmaterialien für Lehrer wie Schüler zur Verfügung stellt.

Die Autoren, Dr. Matthias Kneip und Manfred Mack, haben in diesem Unterrichtswerk 13 Themen zur polnischen Geschichte und zu den deutsch-polnischen Beziehungen bearbeitet, die sich unter Anlehnung an deutsche Geschichtslehrpläne zur Behandlung im Unterricht eignen und den Schülern wichtige Kenntnisse über Polen und das Verhältnis zu Polen vermitteln. Die Unterrichtseinheiten thematisieren unter anderem die deutsche Ostkolonisation, den Mythos des Deutschen Ordens, Aufstieg und Niedergang der Adelsrepublik (16.-18. Jh.), die deutsche Besatzung im Zweiten Weltkrieg, Flucht und Vertreibung nach 1945, die polnische Freiheitsbewegung und die EU-Osterweiterung.

Die Veröffentlichung, die von der Robert Bosch Stiftung gefördert wurde und in dem Berliner Schulbuchverlag Cornelsen erschienen ist, soll einen Beitrag dazu leisten, insbesondere auch aktuelle Fragen im deutsch-polnischen Verhältnis vor dem Hintergrund einer gemeinsamen Geschichte besser verstehen zu

können. Mit Hilfe von Lehrerfortbildungen und einer Ausstellung, die bundesweit kostenfrei an Schulen verliehen werden wird, soll das Unterrichtswerk in den nächsten Monaten in ganz Deutschland beworben werden.

Das Deutsche Polen-Institut engagiert sich schon seit vielen Jahren für die verstärkte Verbreitung von Kenntnissen über die Polen im Schulunterricht, um auf diese Weise vorhandene Vorurteile abzubauen, Neugier zu wecken und Lehrer wie Schüler zu Klassenfahrten nach Polen zu animieren. 2003 ist bereits der Unterrichtsband zum Thema „Polnische Literatur und deutsch-polnische Beziehungen“ erschienen, der bundesweit große Resonanz gefunden hat.

Rezensionsexemplare: Jasmine Ait-Djoudi, Tel. 030-89785186 [✉ presse\(at\)cornelsen.de](mailto:presse@cornelsen.de)
[presse\(at\)cornelsen.de](mailto:presse@cornelsen.de)

Inhaltliche Fragen: Dr. Mathias Kneip, Tel. 06151-420221 [✉ kneip\(at\)dpi-de.de](mailto:kneip@dpi-de.de)

Curt Schumm. Ein Liegnitzer Lichtbildner und Chronist ((Beiträge zur Liegnitzer Geschichte der historischen Gesellschaft Liegnitz e.V. in Zusammenarbeit mit der Liegnitzer Sammlung Wuppertal ; 36), Hofheim/Taunus : Henske-Neumann Verlagsges. OHG 2006, 112 S., ISBN 3-9806640-7-4, 23,50 EUR.

Friedrich, Bernd-Ingo, Johann Andreas Tamm 1767 - 1795 : ein Außenseiter der Aufklärung; Hofmeister des Grafen von Pückler, Lehrer des Dichters und Komponisten Leopold Schefer, Cottbus : Regia-Verl. 2007, 68 S., ISBN 3-939656-19-4.

Herrmann, Constanze, Das Physikalische Kabinett in Görlitz. Die Sammlung des Adolf Traugott von Gersdorf (Schriftenreihe der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz. Neue Folge ; 40), Görlitz-Zittau : Oettel 2007, 79 S., ISBN 978-3-938583-15-9.

Kittel, Manfred, Vertreibung der Vertriebenen? Der historische deutsche Osten in der Erinnerungskultur der Bundesrepublik (1961 -1982) (Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte ; Sondernr.), München : Oldenbourg 2007, 206 S., ISBN 3-486-58087-6, 39,80 EUR.

Thomas Michael Kumlehn (Hrsg.), Vom Lauf der Flüsse. Hubert Globisch 1914 - 2004; Malerei = O biegu rzek : Hubert Globisch 1914 - 2004; Malarstwo, Dresden : Neisse-Verl. 2007, ISBN 3-934038-95-6

Impressum und Haftungsausschluss

Der SILESIA NEWSLETTER ist ein kostenloses, monatliches Informationsangebot des Kulturreferenten für Schlesien beim Schlesischen Museum zu Görlitz.

V.i.S.d.P. Dr. Michael Parak, Kulturreferent für Schlesien

Schlesisches Museum zu Görlitz
Untermarkt 4
D-02826 Görlitz
Tel. (0049) 03581/ 8791-116
Fax (0049) 03581/8791-222
Email: [✉ mparak\(at\)schlesisches-museum.de](mailto:mparak@schlesisches-museum.de)

Hinweise, Bestellungen und Abbestellungen werden unter der angegebenen Email-Adresse entgegengenommen.

Haftungsausschluss

1. Inhalt

Der SILESIA-NEWSLETTER ist ein nicht-kommerzielles Projekt. Es kann keine Gewähr für die Korrektheit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen übernommen werden. Der SILESIA NEWSLETTER ist weltanschaulich, konfessionell und politisch neutral.

2. Links

Ich trage keine Verantwortung für Inhalte hinter den externen Links auf dieser Website. Ich habe keinerlei Einfluss auf die Inhalte der verlinkten Seiten. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Links waren keine illegalen Inhalte auf den betreffenden Seiten erkennbar. Sollte ein Link zu Seiten mit rechtswidrigem Inhalt führen, distanzieren mich ausdrücklich von diesem Inhalt.

3. Urheberrechte und Verantwortung

Die Rechte der im SILESIA-NEWSLETTER veröffentlichten Bilder und Texte liegen, soweit nicht anders angegeben, bei mir als Autor. Bei gekennzeichneten Bildern und Texten liegen die Rechte bei den jeweiligen Autoren. Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wiedergeben. In diesem Falle liegt die Verantwortung für den Inhalt ausschließlich bei den Autoren.